

Equipment



Produktinformation

Prinect CR

Systemvoraussetzungen



Inhalt

Prinect Production Manager	5
Prinect Production Manager (One Box)	7
Prinect Production Press	9
Prinect Business Manager	11
Prinect Production Cockpit	13
Prinect Data Terminal	14
Prinect Portal	15
Prinect Signa Station	17
Prinect Versafire DFE	18
Prinect Digital Print Manager	19
Prinect Gallus One DFE (Basis Paket)	20
Prinect Labelfire DFE (Basis Paket)	22
Prinect Labelfire Renderer (für mehrere Maschinen an einem Server)	24
Prinect Labelfire DFE (Basis Paket) mit Performance Plus Option	25

Produktinformation

Prinect Labelfire Renderer mit Performance Plus Option	27
Prinect Labelfire Renderer für voll variablen Datendruck	28
Prinect Integration Manager	29
Prinect Pressroom Manager	31
Prinect Pressroom Manager (Workstation)	33
Prinect Prepress Manager	35
Prinect Renderer	37
Prinect Shooter 2	39
Prinect PDF Toolbox	41
Prinect Color Toolbox	43
Prinect Multicolor Toolset	44
Prinect Inspection Toolbox	45
Prinect Data Center	47
Prinect Postpress Manager	49
Prinect Remote Proof Station	51
Prinect Package Designer	53
Prinect Automatic Paper Stretch Compensation (integrated)	54

Produktinformation

Prinect Automatic Paper Stretch Compensation (stand-alone)	56
Hinweise zur Nutzung von Terminal Servern	58
Allgemeine Hinweise zur Lizenzierung von Microsoft Betriebssystemen	59
Allgemeine Hinweise zur Verwendung von Viren-Scannern	60
Prinect Qualified Hardware Liste, Software- und Betriebssystem-Übersicht	61
Allgemeine Hinweise zu den Systemvoraussetzungen	62

Prinect Production Manager

Mindestvoraussetzungen / Einschränkungen

- Für Hardware- und Software-Plattformen, die nur die Mindestanforderungen erfüllen, kann der volle Leistungsumfang von Prinect nicht zugesagt werden. Speziell für den Betrieb in virtuellen Umgebungen sind die empfohlenen Voraussetzungen zu verwenden. Grundsätzlich sind Ausnahmen und Abweichung der Systemvoraussetzungen aufgrund individueller Kundenumgebungen nicht ausgeschlossen.
- Das Prinect Maintenance Center von Prinect CR sollte mit dem HEIDELBERG Kundenportal verbunden werden, um die Verbindung in die Cloud herzustellen und so Zugriff auf die Cloud-Funktionalitäten zu haben. Durch die für die Anbindung notwendigen Schritte wird der Kunde nutzerfreundlich geführt. Während dieses Prozesses werden Sie aufgefordert einen nutzerbezogenen HEIDELBERG Account anzulegen, der für die Anmeldung eines jeden Nutzers am HEIDELBERG Kundenportal notwendig ist.

Systemvoraussetzungen Hardware für den Production Manager

Empfohlen:

- Aktueller Intel® Xeon® SP Silver Class Prozessoren, min. 10 Kerne und min. 2 GHz Takt
- Hauptspeicherausbau: ab 64 GByte RAM
- SSD RAID1 als Systemplatte
- 4 x 1.2 TByte SAS 10k Festplatten (RAID 5)
- 2 x Netzwerkverbindungen (10 Gbit/s)
- Redundante Stromversorgung

Mindest:

- Aktueller Intel® Xeon® E-Familie, min. 4 Kerne
- Hauptspeicherausbau: 64 GByte RAM
- RAID Controller mit RAID 5 und 1
- 4 x 600 GByte SAS 10k Festplatten (RAID 5)
- 1 x Netzwerkverbindung (1 Gbit/s)

Systemvoraussetzungen Software

Bitte prüfen Sie hierfür die aktuelle Betriebssystem-Übersicht unter „[Prinect Qualified Hardware Liste und Betriebssystem-Übersicht](#)“

Wir empfehlen dringend, zu prüfen, ob für das Windows-Betriebssystem genügend Zugriffslizenzen (CALs) vorhanden sind. Bitte beachten Sie den Anhang „[Allgemeine Hinweise zur Lizenzierung von Microsoft-Betriebssystemen](#)“.

Sonstige Software:

- Internet/Intranet-Verbindung mit zum Betriebssystem gehörigen Browser
- Adobe Acrobat DC Professional (empfohlen).

Die Systemvoraussetzungen für das im Lieferumfang befindliche Prinect Production Cockpit finden sie im Absatz: [Prinect Production Cockpit](#).

Die Systemvoraussetzungen für den im Lieferumfang befindlichen Prinect Shooter finden sie im Absatz: [Prinect Shooter 2](#).

Hinweise

Empfohlene Prinect Production Manager Server Hardware aus der Prinect Qualified Hardware Liste:

Produktinformation

Rack Server R450-R46 oder Tower Server T550-S46

Je nach Workflowanforderung können zusätzliche Festplatten zur Erhöhung der Festplattenspeicherbereichs notwendig werden. Der T550-S46 kann bis zu 16 Festplatten aufnehmen. Der R450-R46 kann bis zu 8 Festplatten aufnehmen.

Empfohlene Hardware für den Prinect Shooter 2 aus der Prinect Qualified Hardware Liste:
Tower Server T160-S14 oder Workstation T3680-C14

Für Hardware-/Software-Plattformen, die nicht den oben genannten Spezifikationen entsprechen, kann der Leistungsumfang bzw. die Funktionsfähigkeit nicht verbindlich zugesagt werden.

Prinect Production Manager (One Box)

Mindestvoraussetzungen / Einschränkungen

- Für Hardware- und Software-Plattformen, die nur die Mindestanforderungen erfüllen, kann der volle Leistungsumfang von Prinect nicht zugesagt werden. Speziell für den Betrieb in virtuellen Umgebungen sind die empfohlenen Voraussetzungen zu verwenden. Grundsätzlich sind Ausnahmen und Abweichung der Systemvoraussetzungen aufgrund individueller Kundenumgebungen nicht ausgeschlossen.
- Das Prinect Maintenance Center von Prinect CR sollte mit dem HEIDELBERG Kundenportal verbunden werden, um die Verbindung in die Cloud herzustellen und so Zugriff auf die Cloud-Funktionalitäten zu haben. Durch die für die Anbindung notwendigen Schritte wird der Kunde nutzerfreundlich geführt. Während dieses Prozesses werden Sie aufgefordert einen nutzerbezogenen HEIDELBERG Account anzulegen, der für die Anmeldung eines jeden Nutzers am HEIDELBERG Kundenportal notwendig ist.
- Um die einwandfreie Funktion einer direkten Belichtung zu garantieren, muss das Gesamtsystem inklusive Pufferfestplatte den Geschwindigkeitsanforderungen des angeschlossenen Suprasetters genügen. Dies kann grundsätzlich nur mit einem Qualifikationstest sichergestellt werden. Wir empfehlen deshalb nur qualifizierte Gesamtsysteme für den direkten Anschluss eines Belichters zu verwenden.
- "One Box" bezeichnet eine Prinect Produktionskonfiguration auf einem dedizierten Hardware-Server mit integriertem Renderer und CtP-Direktanschluss. Zusätzliche Infrastrukturfunktionen, wie Prinect Maintenance Center oder Netzwerkservices wie DNS-Funktionen erfordern zusätzliche Hardware.

Systemvoraussetzung Hardware für einen „One Box“ Prinect Production Manager inklusive Direktanschluss eines Suprasetter

Empfohlen:

- Aktueller Intel® Xeon® SP Silver Class Prozessoren, min. 10 Kerne und min. 2 GHz Takt
- Hauptspeicherausbau: ab 64 GByte RAM
- SSD RAID1 als Systemplatte
- 4 x 1.2 TByte SAS 10k Festplatten (RAID 5)
- 2 x Netzwerkverbindungen (10 Gbit/s)
- Redundante Stromversorgung

Mindest:

- Aktueller Intel® Xeon® E-Familie, min. 4 Kerne
- Hauptspeicherausbau: 64 GByte RAM
- RAID Controller mit RAID 5 und 1
- 4 x 600 GByte SAS 10k Festplatten (RAID 5)
- 1 x Netzwerkverbindung (1 Gbit/s)
- 2 x PCIe-X2 Steckplätze für die Netzwerk- und Speedwaykarte zum Anschluss eines Suprasetters.

Hinweis: Wenn das Motherboard keine Onboard-Ethernet-Anschlüsse oder Grafik bereitstellt, müssen für diese zusätzliche Einsteckplätze vorgesehen werden.

Systemvoraussetzungen Software

Bitte prüfen Sie hierfür die aktuelle Betriebssystem-Übersicht unter „[Prinect Qualified Hardware Liste und Betriebssystem-Übersicht](#)“

Produktinformation

Wir empfehlen dringend, zu prüfen, ob für das Windows-Betriebssystem genügend Zugriffslizenzen (CALs) vorhanden sind. Bitte beachten Sie den Anhang „Allgemeine Hinweise zur Lizenzierung von Microsoft-Betriebssystemen“.

Sonstige Software:

- Internet/Intranet-Verbindung mit zum Betriebssystem gehörigen Browser
- Adobe Acrobat DC Professional (empfohlen).

Die Systemvoraussetzungen für das im Lieferumfang befindliche Prinect Production Cockpit finden sie im Absatz: Prinect Production Cockpit.

Hinweise

Empfohlene Hardware aus der Prinect Qualified Hardware Liste:

Tower Server T360-S22

Je nach Workflowanforderung können zusätzliche Festplatten zur Erhöhung des Festplattenspeicherbereichs notwendig werden. Der T360-S22 kann bis zu 8 Festplatten aufnehmen.

Für Hardware-/Software-Plattformen, die nicht den oben genannten Spezifikationen entsprechen, kann der Leistungsumfang bzw. die Funktionsfähigkeit nicht verbindlich zugesagt werden.

Prinect Production Press

Mindestvoraussetzungen / Einschränkungen

- Für Hardware- und Software-Plattformen, die nur die Mindestanforderungen erfüllen, kann der volle Leistungsumfang von Prinect nicht zugesagt werden. Speziell für den Betrieb in virtuellen Umgebungen sind die empfohlenen Voraussetzungen zu verwenden. Grundsätzlich sind Ausnahmen und Abweichung der Systemvoraussetzungen aufgrund individueller Kundenumgebungen nicht ausgeschlossen.
- Das Prinect Maintenance Center von Prinect CR sollte mit dem HEIDELBERG Kundenportal verbunden werden, um die Verbindung in die Cloud herzustellen und so Zugriff auf die Cloud-Funktionalitäten zu haben. Durch die für die Anbindung notwendigen Schritte wird der Kunde nutzerfreundlich geführt. Während dieses Prozesses werden Sie aufgefordert einen nutzerbezogenen HEIDELBERG Account anzulegen, der für die Anmeldung eines jeden Nutzers am HEIDELBERG Kundenportal notwendig ist.
- Der Prinect Production Press erlaubt den Anschluss von Druckmaschinen und Farbmessgeräten. Für eine reibungslose Kommunikation mit Prinect Production Press müssen die online angebotenen Druckmaschinen mit der neuesten Software-Versionen vom CP2000 Center / Print Center, Press Center / Press Center Compact, Press Center 2 / XL 2 sowie Press Center 3/ XL 3 ausgestattet sein.
- Soll die Funktion „Inspection Control Reports“ mit Analyze Point genutzt werden, muss die Speicherkapazität des Arbeitsspeichers mindestens 32 GByte betragen.
- Soll die Funktionalität Automatic Paper Stretch Compensation genutzt werden, muss diese auf einer eigenen Hardware installiert werden. Die Systemvoraussetzungen dafür sind im Abschnitt „Prinect Automatic Paper Stretch Compensation (stand-alone)“ beschrieben.
- Im Fall einer Erweiterung auf Prinect Production Manager gelten erweiterte Systemvoraussetzungen wie im Abschnitt „Prinect Production Manager“ beschrieben. Um die Leistungsfähigkeit des erweiterten Systems sicherzustellen, kann ein Hardwareaustausch zwingend notwendig werden.

Systemvoraussetzung Hardware (Server)

Empfohlen:

- Aktueller Intel® Xeon® SP Silver Class Prozessoren, min. 10 Kerne und min. 2 GHz Takt
- Hauptspeicherausbau: ab 64 GByte RAM
- SSD RAID1 als Systemplatte
- 4 x 1.2 TByte SAS 10k Festplatten (RAID 5)
- 2 x Netzwerkverbindungen (10 Gbit/s)
- Redundante Stromversorgung

Mindest:

- Aktueller Intel® Xeon® E-Familie, min. 4 Kerne
- Hauptspeicherausbau: 64 GByte RAM
- RAID Controller mit RAID 5 und 1
- 4 x 600 GByte SAS 10k Festplatten (RAID 5)
- 1 x Netzwerkverbindung (1 Gbit/s)

Systemvoraussetzung Software (Server)

Bitte prüfen Sie hierfür die aktuelle Betriebssystem-Übersicht unter „Prinect Qualified Hardware Liste und Betriebssystem-Übersicht“

Wir empfehlen dringend, zu prüfen, ob für das Windows-Betriebssystem genügend Zugriffslizenzen (CALs) vorhanden sind. Bitte beachten Sie den Anhang „Allgemeine Hinweise zur Lizenzierung von Microsoft-Betriebssystemen“.

Produktinformation

Prinect Software:

- Prinect Production Cockpit

Sonstige Software:

- Internet/ Intranet-Verbindung mit zum Betriebssystem gehörigen Browser

Hinweise

Empfohlene Hardware aus der Prinect Qualified Hardware Liste:

Server T360-S22 oder Server R360-R22

Für Hardware-/Software-Plattformen, die nicht den oben genannten Spezifikationen entsprechen, kann der Leistungsumfang bzw. die Funktionsfähigkeit nicht verbindlich zugesagt werden.

Prinect Business Manager

Mindestvoraussetzungen / Einschränkungen

- Für Hardware- und Software-Plattformen, die nur die Mindestanforderungen erfüllen, kann der volle Leistungsumfang von Prinect nicht zugesagt werden. Speziell für den Betrieb in virtuellen Umgebungen sind die empfohlenen Voraussetzungen zu verwenden. Grundsätzlich sind Ausnahmen und Abweichung der Systemvoraussetzungen aufgrund individueller Kundenumgebungen nicht ausgeschlossen.
- Die Business Manager Server Software und die benötigte Microsoft SQL Datenbank werden auf einer Server-Plattform installiert. Die Client Software wird auf den Anwender PCs installiert.
- Abhängig von den Leistungsanforderungen kann es notwendig werden, die MS SQL Express Datenbank gegen eine - optional erhältliche - leistungsfähigere Edition auszutauschen. Wir empfehlen hierfür das Prinect Data Center.

Systemvoraussetzungen Hardware (Server)

Empfohlen:

- Aktueller Intel® Xeon® E-Familie, min. 4 Kerne
- Hauptspeicherausbau: ab 16 GByte RAM
- 2 x Netzwerkverbindungen (1 Gbit/s)
- Redundante Stromversorgung

Mindest:

- Aktueller Intel® Xeon® E-Familie, min. 4 Kerne
- Hauptspeicherausbau: ab 8 GByte RAM
- Festplattensystem: RAID 5 mit 3 Festplatten: System, Data, Backup
- 1 x Netzwerkverbindung (1 Gbit/s)

Systemvoraussetzungen Software (Server)

Bitte prüfen Sie hierfür die aktuelle Betriebssystem-Übersicht unter „Prinect Qualified Hardware Liste und Betriebssystem-Übersicht“

Wir empfehlen dringend, zu prüfen, ob für das Windows-Betriebssystem genügend Zugriffslizenzen (CALs) vorhanden sind. Bitte beachten Sie den Anhang „Allgemeine Hinweise zur Lizenzierung von Microsoft-Betriebssystemen“.

Datenbank Software:

- Prinect Data Center (optional erhältlich)
- Freigegebene Microsoft SQL Datenbank Version

Systemvoraussetzungen Hardware (Client)

- Wir empfehlen aktuelle PC's mit mindestens 8 GByte RAM
- 1 x Netzwerkverbindung (1Gbit/s)

Systemvoraussetzungen Software (Client)

Bitte prüfen Sie hierfür die aktuelle Betriebssystem-Übersicht unter „Prinect Qualified Hardware Liste und Betriebssystem-Übersicht“

Wir empfehlen dringend, zu prüfen, ob für das Windows-Betriebssystem genügend Zugriffslizenzen (CALs) vorhanden sind. Bitte beachten Sie den Anhang „Allgemeine Hinweise zur Lizenzierung von Microsoft-Betriebssystemen“.

Produktinformation

Sonstige Software:

- Internet/Intranet -Verbindung mit zum Betriebssystem gehörigen Browser
- Acrobat Reader X (oder höher)
- Microsoft Office Installation, wenn eine Office-Anbindung an den Prinect Business Manager gewünscht ist.
- Einen eMail Client (Outlook, Outlook Express, ...)
- Anmerkung: Direktes Versenden von Emails über smtp ist ebenfalls möglich.

Hinweise

Empfohlene Hardware aus der Prinect Qualified Hardware Liste (Server):

Rack Server R360-R22 oder Tower Server T360-S22

Empfohlene Hardware aus der Prinect Qualified Hardware Liste (Client):

Workstation XE4-C34

Für Hardware-/Software-Plattformen, die nicht den oben genannten Spezifikationen entsprechen, kann der Leistungsumfang bzw. die Funktionsfähigkeit nicht verbindlich zugesagt werden.

Prinect Production Cockpit

Mindestvoraussetzungen / Einschränkungen

- Für Hardware- und Software-Plattformen, die nur die Mindestanforderungen erfüllen, kann der volle Leistungsumfang von Prinect nicht zugesagt werden. Speziell für den Betrieb in virtuellen Umgebungen sind die empfohlenen Voraussetzungen zu verwenden. Grundsätzlich sind Ausnahmen und Abweichung der Systemvoraussetzungen aufgrund individueller Kundenumgebungen nicht ausgeschlossen.

Systemvoraussetzungen Hardware (Mac / PC)

Empfohlen:

- PC mit aktueller CPU i5-Klasse oder i3-Klasse ab 3 GHz Takt
- Mac Computer: mit aktueller Intel-CPU oder Apple Silicon CPU-Technologie (macOS abhängig).
- Hauptspeicherausbau: ab 16 GByte RAM

Mindest:

- PC mit aktueller CPU i5-Klasse oder i3-Klasse ab 2.0 GHz Takt
- Mac Computer: mit aktueller Intel-CPU oder Apple Silicon CPU-Technologie (macOS abhängig).
- Hauptspeicherausbau: ab 8 GByte RAM
- Festplattenspeicher: ab 1 TByte
- Monitauflösung: 1280 x 1024 und 24 Bit Farbtiefe
- 1 x Netzwerkverbindung (1Gbit/s)

Systemvoraussetzungen Software

Bitte prüfen Sie hierfür die aktuelle Betriebssystem-Übersicht unter „Prinect Qualified Hardware Liste und Betriebssystem-Übersicht“

Wir empfehlen dringend, zu prüfen, ob für das Windows-Betriebssystem genügend Zugriffslizenzen (CALs) vorhanden sind. Bitte beachten Sie den Anhang „Allgemeine Hinweise zur Lizenzierung von Microsoft-Betriebssystemen“.

Sonstige Software:

- Internet/Intranet-Verbindung mit zum Betriebssystem gehörigen Browser
- Adobe Acrobat DC Professional (empfohlen).

Hinweise

Empfohlene Hardware aus der Prinect Qualified Hardware Liste:

Workstation XE4-C34 oder Workstation T3680-C14

Für Hardware-/Software-Plattformen, die nicht den oben genannten Spezifikationen entsprechen, kann der Leistungsumfang bzw. die Funktionsfähigkeit nicht verbindlich zugesagt werden.

Prinect Data Terminal

Mindestvoraussetzungen / Einschränkungen

- Für Hardware- und Software-Plattformen, die nur die Mindestanforderungen erfüllen, kann der volle Leistungsumfang von Prinect nicht zugesagt werden. Speziell für den Betrieb in virtuellen Umgebungen sind die empfohlenen Voraussetzungen zu verwenden. Grundsätzlich sind Ausnahmen und Abweichung der Systemvoraussetzungen aufgrund individueller Kundenumgebungen nicht ausgeschlossen.

Systemvoraussetzungen Hardware (Mac / PC)

Empfohlen:

- Touch Screen mit integriertem PC mit aktueller CPU i3-Klasse ab 2 GHz Takt
- Standard PC / Mac mit separatem Touch Screen Monitor

Mindest:

- PC mit aktueller CPU i3-Klasse ab 2.0 GHz Takt
- Mac Computer: mit aktueller Intel-CPU oder Apple Silicon CPU-Technologie (macOS abhängig).
- Hauptspeicherausbau: ab 4 GByte RAM
- Festplattenspeicher: ab 256 GByte
- 15“ Monitor mit 1280 x 1024 Bildpunkten und 24 Bit Farbtiefe
- 1 x Netzwerkverbindung (1Gbit/s)

Systemvoraussetzungen Software

Bitte prüfen Sie hierfür die aktuelle Betriebssystem-Übersicht unter „Prinect Qualified Hardware Liste und Betriebssystem-Übersicht“

Sonstige Software:

- Internet/Intranet-Verbindung mit zum Betriebssystem gehörigen Browser
- Adobe Acrobat DC Professional (empfohlen).

Hinweise

Empfohlene Hardware aus der Prinect Qualified Hardware Liste:

Workstation XE4-C34

Für Hardware-/Software-Plattformen, die nicht den oben genannten Spezifikationen entsprechen, kann der Leistungsumfang bzw. die Funktionsfähigkeit nicht verbindlich zugesagt werden.

Prinect Portal

Mindestvoraussetzungen / Einschränkungen

- Für Hardware- und Software-Plattformen, die nur die Mindestanforderungen erfüllen, kann der volle Leistungsumfang von Prinect nicht zugesagt werden. Speziell für den Betrieb in virtuellen Umgebungen sind die empfohlenen Voraussetzungen zu verwenden. Grundsätzlich sind Ausnahmen und Abweichung der Systemvoraussetzungen aufgrund individueller Kundenumgebungen nicht ausgeschlossen.

Grundsätzliches zur Prinect Portal Infrastruktur

Portal-Nutzung nur im Intranet

In diesem Fall wird das Prinect Portal automatisch auf dem Prinect Produktionsserver installiert.

Portal-Nutzung über das Internet

In diesem Fall muss das Prinect Portal zwingend auf einem dedizierten Portal Server (Systemvoraussetzungen siehe unten) installiert werden. Ferner erforderlich: Eine Internet-Infrastruktur wie in der "Prinect Portal Presales Checklist" (im Easy Sales-Portal verfügbar) beschrieben, sowie ein kundenseitig gestelltes SSL Zertifikat.

Prinect Portal Anwendungsmodule

Prepress Portal Service

- Erfordert Prinect Prepress Manager mit PDF Automation Pack. (Hinweis: Das Prinect Portal kann nicht mit einem ggf. noch existierenden Prepress Manager P betrieben werden.)
- Die Funktion "Pixelbasiertes Soft Proofing" erfordert einen Prinect Renderer mit der Option "Color Proof Pro".

Systemvoraussetzungen Prinect Portal Client Software

Folgende Browser für folgende Betriebssysteme (jeweils in aktueller Version) werden unterstützt:

- Chrome (Windows, macOS, Android*, iOS*)
- Firefox (Windows, macOS, Android*, iOS*)
- Safari (macOS, iOS*)
- MS Edge Chromium (Windows)

*Hinweis: Nicht alle Funktionen unterstützen eine Touch-Bedienung

Systemvoraussetzungen Portal Portal Server Hardware

Empfohlen:

- Aktueller Intel® Xeon® E- Familie, min. 4 Kerne, min. 3GHz
- Hauptspeicherausbau: ab 16 GByte RAM
- 2 x Netzwerkverbindungen (10 Gbit/s)
- Redundante Stromversorgung

Mindest:

- Aktueller Intel® Xeon® E-Familie, min. 4 Kerne, min. 3 GHz
- Hauptspeicherausbau: ab 8 GByte RAM
- Festplattensystem: RAID 5 mit 3 logischen Festplatten: System, Daten, Backup
- 1 x Netzwerkverbindung (1 Gbit/s)

Systemvoraussetzungen Prinect Portal Server Software

Bitte prüfen Sie hierfür die aktuelle Betriebssystem-Übersicht unter „[Prinect Qualified Hardware Liste und Betriebssystem-Übersicht](#)“

Prinect Software:

- Prinect Integration Manager mit einem Prinect Manager.

Browser:

- Internet-Verbindung mit dem zum Betriebssystem gehörigen Internet-Browser

Hinweise

Teilfunktionalitäten des Prinect Portals stehen im Prinect Production Cockpit zur Verfügung, dessen Systemanforderungen [hier](#) verlinkt sind.

Die verfügbare Internet-Bandbreite, die Leistungsfähigkeit des Prinect Servers / Prinect Portal Servers sowie die Leistungsfähigkeit des Prinect-Gesamtsystems müssen der Anzahl der gleichzeitigen Benutzer und der Arbeitsweise angepasst sein. Die oben angegebenen Minimum-Voraussetzungen können sich im konkreten Anwendungsfall als ungenügend erweisen.

Wir empfehlen dringend zu prüfen, ob ausreichend Zugriffslizenzen (CALs) für das Windowsbetriebssystem - auf dem der Portal-Web-Server betrieben wird - zur Verfügung stehen. Es können – je nach Anwendungsfall – zusätzliche Zugriffslizenzen und/oder eine „Windows Server External Connector“-Lizenz notwendig werden. Bitte beachten Sie den Anhang „[Allgemeine Hinweise zur Lizenzierung von Microsoft-Betriebssystemen](#)“.

Empfohlene Server Hardware aus der Prinect Qualified Hardware Liste:

Rack Server R360-R22 oder Tower Server T360-S22

Empfohlene Workstation Hardware aus der Prinect Qualified Hardware Liste:

Workstation XE4-C34

Für Hardware-/Software-Plattformen, die nicht den oben genannten Spezifikationen entsprechen, kann der Leistungsumfang bzw. die Funktionsfähigkeit nicht verbindlich zugesagt werden.

Prinect Signa Station

Mindestvoraussetzungen / Einschränkungen

- Für Hardware- und Software-Plattformen, die nur die Mindestanforderungen erfüllen, kann der volle Leistungsumfang von Prinect nicht zugesagt werden. Speziell für den Betrieb in virtuellen Umgebungen sind die empfohlenen Voraussetzungen zu verwenden. Grundsätzlich sind Ausnahmen und Abweichung der Systemvoraussetzungen aufgrund individueller Kundenumgebungen nicht ausgeschlossen.
- Benötigt auch für reine Mac-Umgebungen die Verbindung zu einem Windows-PC mit dem Prinect Lizenzserver / Prinect Maintenance Center!

Systemvoraussetzungen Hardware

Empfohlen:

- PC mit aktueller CPU i5-Klasse oder i3-Klasse ab 3 GHz Takt
- Mac Computer: mit aktueller Intel-CPU oder Apple Silicon CPU-Technologie (macOS abhängig).
- Hauptspeicherausbau: 16 GByte RAM
- Festplattenspeicher: ab 256 GByte

Mindest:

- PC mit aktueller CPU i5-Klasse oder i3-Klasse ab 2 GHz Takt
- Mac Computer: mit aktueller Intel-CPU oder Apple Silicon CPU-Technologie (macOS abhängig).
- Hauptspeicherausbau: ab 8 GByte RAM
- Festplattenspeicher: ab 5 GB frei für Programm- und Anwendungsdaten
- Monitorauflösung: 1280 x 1024 und 24 Bit Farbtiefe
- 1 x Netzwerkverbindung (1Gbit/s)

Systemvoraussetzungen Software

Bitte prüfen Sie hierfür die aktuelle Betriebssystem-Übersicht unter „Prinect Qualified Hardware Liste und Betriebssystem-Übersicht“

Wir empfehlen dringend, zu prüfen, ob für das Windows-Betriebssystem genügend Zugriffslizenzen (CALs) vorhanden sind. Bitte beachten Sie den Anhang „Allgemeine Hinweise zur Lizenzierung von Microsoft-Betriebssystemen“.

Sonstige Software:

- Internet/Intranet-Verbindung mit zum Betriebssystem gehörigen Browser
- Für Prinect Signa Station wird ein PDF-Viewer benötigt
- Für Prinect Signa Station wird ein Acrobat Distiller benötigt (Acrobat Distiller 10 oder höher), wenn: mit PostScript-Dokumenten gearbeitet werden soll oder EPS- oder DCS2-Marken importiert werden sollen.
- Adobe Acrobat DC Professional (empfohlen).

Hinweise

Empfohlene Hardware aus der Prinect Qualified Hardware Liste:

Workstation XE4-C34 oder Workstation T3680-C14

Für Hardware-/Software-Plattformen, die nicht den oben genannten Spezifikationen entsprechen, kann der Leistungsumfang bzw. die Funktionsfähigkeit nicht verbindlich zugesagt werden.

Prinect Versafire DFE

Mindestvoraussetzungen / Einschränkungen

- Das Prinect Maintenance Center von Prinect CR sollte mit dem HEIDELBERG Kundenportal verbunden werden, um die Verbindung in die Cloud herzustellen und so Zugriff auf die Cloud-Funktionalitäten zu haben. Durch die für die Anbindung notwendigen Schritte wird der Kunde nutzerfreundlich geführt. Während dieses Prozesses werden Sie aufgefordert einen nutzerbezogenen HEIDELBERG Account anzulegen, der für die Anmeldung eines jeden Nutzers am HEIDELBERG Kundenportal notwendig ist.
- Das Prinect Digital Frontend wird auf eigener Hardware vorinstalliert ausgeliefert. Monitor, Maus und Tastatur sind nicht Teil der Lieferung und müssen zusätzlich beschafft werden.

Prinect Digital Print Manager

Mindestvoraussetzungen / Einschränkungen

- Diese Beschreibung gilt nicht für Neuinstallationen, da Neuinstallationen ausschließlich mit Prinect Production Manager vorgenommen werden, sondern nur für Systeme, die bereits installiert wurden und nun softwareseitig und/oder hardwareseitig hochgerüstet bzw. erneuert werden sollen.
- Für Hardware- und Software-Plattformen, die nur die Mindestanforderungen erfüllen, kann der volle Leistungsumfang von Prinect nicht zugesagt werden. Speziell für den Betrieb in virtuellen Umgebungen sind die empfohlenen Voraussetzungen zu verwenden. Grundsätzlich sind Ausnahmen und Abweichung der Systemvoraussetzungen aufgrund individueller Kundenumgebungen nicht ausgeschlossen.
- Ein Prinect Integration Manager inklusive Prinect Prepress Manager gleicher Prinect Release Version muss bereits installiert sein.
- Mindestens ein Prinect Produktion Cockpit muss vorhanden sein.

Systemvoraussetzungen Hardware

Der existierende Prinect Server, auf den der Prinect Digital Print Manager zusätzlich installiert wird, muss für die zusätzlichen Workflowkomponenten ausreichend leistungsstark sein.

Systemvoraussetzungen Software

Prinect Integration Manager, die Systemvoraussetzungen finden sie [hier](#).

Prinect Prepress Manager, die Systemvoraussetzungen finden sie [hier](#).

Prinect Production Cockpit, die Systemvoraussetzungen finden sie [hier](#).

Hinweise

Empfohlene Hardware aus der Prinect Qualified Hardware Liste (Prinect Integration):

Rack Server R450-R46 oder Rack Server R360-R22 oder Tower Server T550-S46 oder Tower Server T360-S22

Je nach Workflowanforderung können zusätzliche Festplatten zur Erhöhung der Festplattenspeicherbereichs notwendig werden. Der T550-S46 kann bis zu 16 Festplatten aufnehmen. Der R450-R46 kann bis zu 8 Festplatten aufnehmen.

Für Hardware-/Software-Plattformen, die nicht den oben genannten Spezifikationen entsprechen, kann der Leistungsumfang bzw. die Funktionsfähigkeit nicht verbindlich zugesagt werden.

Prinect Gallus One DFE (Basis Paket)

Das Prinect Gallus One DFE Softwarepaket ist speziell auf die Belange der Gallus One zugeschnitten. Dieses spezifische Softwarepaket bietet den optimalen Workflow für höchste Produktivität.

Die Gallus One spezifischen Prinect Funktionen stammen im Wesentlichen aus folgenden Prinect Produkten:

- Prinect Digital Frontend für Gallus One
- Prinect Production Cockpit, Prinect PDF Toolbox, Prinect PDF Assistant
- Prinect Archiver, Prinect Color Proof Pro, Prinect Signa Station

deshalb gelten grundsätzlich die entsprechenden Software-Systemvoraussetzungen dieser Prinect Produkte.

Mindestvoraussetzungen / Einschränkungen

- Systemvoraussetzungen für Prinect Production Cockpit.
- Maximal 1 Gallus One Maschine pro Basispaket.

Systemvoraussetzungen Server Hardware

Mindest:

- Aktueller Intel® Xeon® E-Familie, min. 4 Kerne, min. 3,4 GHz
- Hauptspeicherausbau: ab 64 GByte RAM
- 4 x 600 GByte SAS 10k Festplatten (RAID 5)
- 2 x Netzwerkverbindungen (1 Gbit/s)
- Redundante Stromversorgung

Systemvoraussetzungen Software

Bitte prüfen Sie hierfür die aktuelle Betriebssystem-Übersicht unter „Prinect Qualified Hardware Liste und Betriebssystem-Übersicht“

Wir empfehlen dringend, zu prüfen, ob für das Windows-Betriebssystem genügend Zugriffslizenzen (CALs) vorhanden sind. Bitte beachten Sie den Anhang „Allgemeine Hinweise zur Lizenzierung von Microsoft-Betriebssystemen“.

Prinect Software:

- Prinect Production Cockpit, die Systemvoraussetzung finden sie hier.
- Prinect Color Toolbox (Color Center for substrate qualification), the system requirements can be found here.

Sonstige Software:

- Internet/Intranet-Verbindung mit dem zum Betriebssystem gehörigen Browser
- Adobe Acrobat DC Professional (empfohlen).

Hinweise

Empfohlene Server Hardware aus der Prinect Qualified Hardware Liste:

Rack Server R360-R22 oder Tower Server T360-S22

Produktinformation

Je nach Workflowanforderung können zusätzliche Festplatten zur Erhöhung der Festplattenspeicherbereichs notwendig werden. Der T360-S22 kann bis zu 8 Festplatten aufnehmen. Der R360-R22 kann bis zu 8 Festplatten aufnehmen.

Für Hardware-/Software-Plattformen, die nicht den oben genannten Spezifikationen entsprechen, kann der Leistungsumfang bzw. die Funktionsfähigkeit nicht verbindlich zugesagt werden.

Prinect Labelfire DFE (Basis Paket)

Das Prinect Labelfire DFE Softwarepaket ist speziell auf die Belange der Gallus Labelfire 340 zugeschnitten. Dieses spezifische Softwarepaket bietet den optimalen Workflow für höchste Produktivität

Die Labelfire spezifischen Prinect Funktionen stammen im Wesentlichen aus folgenden Prinect Produkten:

- Prinect Digital Frontend für Labelfire, Prinect Integration Manager und Prinect Production Manager
- Prinect Production Cockpit, Prinect PDF Toolbox, Prinect PDF Assistant
- Prinect Archiver, Prinect Color Proof Pro, Prinect Signa Station

deshalb gelten grundsätzlich die entsprechenden Software-Systemvoraussetzungen dieser Prinect Produkte.

Mindestvoraussetzungen / Einschränkungen

- Systemvoraussetzungen für Prinect Production Cockpit.
- Bei mehreren Labelfire Maschinen benötigt jede einen zusätzlichen Prinect Labelfire Renderer, der auf einer eigenen Hardware installiert werden muss. Die Systemvoraussetzungen des zusätzlichen Prinect Labelfire Renderers finden sie [hier](#).
- Maximal 4 Labelfire Maschinen pro Basispaket.

Systemvoraussetzungen Server Hardware

Mindest:

- Aktueller Intel® Xeon® SP Silver Class Prozessor, min. 2,1 GHz und 12 Kernen
- Hauptspeicherausbau: ab 128 GByte RAM
- Festplattensystem mit RAID 1 für Betriebssystem und 5 x 1,2TB Datenfestplatten im RAID 5 mit SAS 10k hot-plug Festplatten
- 2 x Netzwerkverbindungen (1 Gbit/s)
- Redundante Stromversorgung

Systemvoraussetzungen Software

Bitte prüfen Sie hierfür die aktuelle Betriebssystem-Übersicht unter „[Prinect Qualified Hardware Liste und Betriebssystem-Übersicht](#)“

Wir empfehlen dringend, zu prüfen, ob für das Windows-Betriebssystem genügend Zugriffslizenzen (CALs) vorhanden sind. Bitte beachten Sie den Anhang „[Allgemeine Hinweise zur Lizenzierung von Microsoft-Betriebssystemen](#)“.

Prinect Software:

- Prinect Production Cockpit, die Systemvoraussetzung finden sie [hier](#).
- Prinect Color Toolbox (Color Center for substrate qualification), the system requirements can be found [here](#).

Sonstige Software:

- Internet/Intranet-Verbindung mit dem zum Betriebssystem gehörigen Browser
- Adobe Acrobat DC Professional (empfohlen).

Hinweise

Empfohlene Server Hardware aus der Prinect Qualified Hardware Liste:

Rack Server R450-PR70 oder Tower Server T550-PR71

Produktinformation

Je nach Workflowanforderung können zusätzliche Festplatten zur Erhöhung der Festplattenspeicherbereichs notwendig werden. Der T550-PR71 kann bis zu 16 Festplatten aufnehmen. Der R450-PR70 kann bis zu 8 Festplatten aufnehmen.

Für Hardware-/Software-Plattformen, die nicht den oben genannten Spezifikationen entsprechen, kann der Leistungsumfang bzw. die Funktionsfähigkeit nicht verbindlich zugesagt werden.

Prinect Labelfire Renderer (für mehrere Maschinen an einem Server)

Mindestvoraussetzungen / Einschränkungen

- Maximal einen Prinect Labelfire Renderer pro Labelfire

Systemvoraussetzungen Hardware

Empfohlen:

- Aktueller Intel® Xeon® E-Familie, min. 4 Kerne, min. 3GHz Takt (Server Hardware)
- Hauptspeicherausbau: ab 64 GByte RAM

Mindest:

- Aktueller Intel® Xeon® E-Familie, min. 4 Kerne und min. 3 GHz (Server Hardware)
- Aktueller Workstation CPU i7-Klasse ab 3.0 GHz Takt (Workstation Hardware)
- Hauptspeicherausbau: ab 32 GByte RAM
- Festplattensystem mit mindestens 500 GByte freier Kapazität
- 1 x Netzwerkverbindungen (1 Gbit/s)

Systemvoraussetzungen Software

Bitte prüfen Sie hierfür die aktuelle Betriebssystem-Übersicht unter „Prinect Qualified Hardware Liste und Betriebssystem-Übersicht“

Wir empfehlen dringend, zu prüfen, ob für das Windows-Betriebssystem genügend Zugriffslizenzen (CALs) vorhanden sind. Bitte beachten Sie den Anhang „Allgemeine Hinweise zur Lizenzierung von Microsoft-Betriebssystemen“.

Prinect Software

- Prinect Labelfire (Basispaket), die Systemvoraussetzung finden sie [hier](#).

Hinweise

Empfohlene Hardware aus der Prinect Qualified Hardware Liste:

Tower Server T160-S14 oder Workstation T3680-C14

Für Hardware-/Software-Plattformen, die nicht den oben genannten Spezifikationen entsprechen, kann der Leistungsumfang bzw. die Funktionsfähigkeit nicht verbindlich zugesagt werden.

Princt Labelfire DFE (Basis Paket) mit Performance Plus Option

Das Princt Labelfire Softwarepaket kann für bessere Leistungsfähigkeit bei variablem Datendruck oder sehr vielen Kleinstauflagen mit der Performance Plus Option auf 8 Worker (Rechenprozesse) beim Rendern erweitert werden.

Die Labelfire spezifischen Princt Funktionen stammen im Wesentlichen aus folgenden Princt Produkten:

- Princt Digital Frontend für Labelfire, Princt Integration Manager und Princt Production Manager
- Princt Production Cockpit, Princt PDF Toolbox, Princt PDF Assistant
- Princt Archiver, Princt Color Proof Pro, Princt Signa Station

deshalb gelten grundsätzlich die entsprechenden Software Systemvoraussetzungen dieser Princt Produkte.

Mindestvoraussetzungen / Einschränkungen

- Systemvoraussetzungen für Princt Production Cockpit.
- Bei mehreren Labelfire Maschinen an einem Server benötigt jede einen zusätzlichen Princt Labelfire Renderer, der auf einer eigenen Hardware installiert werden muss. Die Systemvoraussetzungen des zusätzlichen Princt Labelfire Renderers finden Sie [hier](#).
- Maximal 4 Labelfire Maschinen pro Basispaket.

Systemvoraussetzungen Server Hardware

Mindest:

- Aktueller Intel® Xeon® SP Silver Class Prozessor, min.2.1 GHz und 12 Kernen
- Hauptspeicherausbau: ab 128 GByte RAM
- Festplattensystem mit RAID 1 für Betriebssystem und 5 x 1,2TB Datenfestplatten im RAID 5 mit SAS 10k hot-plug Festplatten
- 2 x Netzwerkverbindung (10 Gbit/s)
- 2 x Netzwerkverbindung (1 Gbit/s)
- Redundante Stromversorgung

Systemvoraussetzungen Software

Bitte prüfen Sie hierfür die aktuelle Betriebssystem-Übersicht unter „[Princt Qualified Hardware Liste und Betriebssystem-Übersicht](#)“

Wir empfehlen dringend, zu prüfen, ob für das Windows-Betriebssystem genügend Zugriffslizenzen (CALs) vorhanden sind. Bitte beachten Sie den Anhang „[Allgemeine Hinweise zur Lizenzierung von Microsoft-Betriebssystemen](#)“.

Princt Software:

- Princt Production Cockpit, die Systemvoraussetzung finden sie [hier](#).
- Princt Color Toolbox (Color Center für Substratqualifizierung), die Systemvoraussetzung finden Sie [hier](#).

Sonstige Software:

- Internet/Intranet-Verbindung mit dem zum Betriebssystem gehörigen Browser
- Adobe Acrobat DC Professional (empfohlen).

Hinweise

Empfohlene Server Hardware aus der Prinect Qualified Hardware Liste:
Rack Server R450-PR70 oder Tower Server T550-PR71

Je nach Workflowanforderung können zusätzliche Festplatten zur Erhöhung der Festplattenspeicherbereichs notwendig werden. Der T550-PR71 kann bis zu 16 Festplatten aufnehmen. Der R450-PR70 kann bis zu 8 Festplatten aufnehmen.

Für Hardware-/Software-Plattformen, die nicht den oben genannten Spezifikationen entsprechen, kann der Leistungsumfang bzw. die Funktionsfähigkeit nicht verbindlich zugesagt werden.

Prinect Labelfire Renderer mit Performance Plus Option

Für bessere Leistungsfähigkeit bei variablem Datendruck oder sehr vielen Kleinstauflagen kann der Renderer mit der Performance Plus Option auf 8 Worker (Rechenprozesse) beim Rendern erweitert werden.

Mindestvoraussetzungen / Einschränkungen

- Maximal einen Prinect Labelfire Renderer mit Performance Plus Option pro Labelfire.

Systemvoraussetzungen Server Hardware

Mindest:

- Aktueller Intel® Xeon® SP Silver Class Prozessor, min. 2,1 GHz und 12 Kernen
- Hauptspeicherausbau: ab 128 GByte RAM
- Festplattensystem mit RAID 1 für Betriebssystem und 5 x 1,2TB Datenfestplatten im RAID 5 mit SAS 10k hot-plug Festplatten
- 2 x Netzwerkverbindung (10 Gbit/s)
- 2 x Netzwerkverbindung (1 Gbit/s)
- Redundante Stromversorgung

Systemvoraussetzungen Software

Bitte prüfen Sie hierfür die aktuelle Betriebssystem-Übersicht unter „[Prinect Qualified Hardware Liste und Betriebssystem-Übersicht](#)“

Wir empfehlen dringend, zu prüfen, ob für das Windows-Betriebssystem genügend Zugriffslizenzen (CALs) vorhanden sind. Bitte beachten Sie den Anhang „[Allgemeine Hinweise zur Lizenzierung von Microsoft-Betriebssystemen](#)“.

Prinect Software

- Prinect Labelfire 340 DFE Performance Plus-8

Hinweise

Empfohlene Server Hardware aus der Prinect Qualified Hardware Liste:

Rack Server R450-PR70 oder Tower Server T550-PR71

Je nach Workflowanforderung können zusätzliche Festplatten zur Erhöhung der Festplattenspeicherbereichs notwendig werden. Der T550-PR71 kann bis zu 16 Festplatten aufnehmen. Der R450-PR70 kann bis zu 8 Festplatten aufnehmen.

Für Hardware-/Software-Plattformen, die nicht den oben genannten Spezifikationen entsprechen, kann der Leistungsumfang bzw. die Funktionsfähigkeit nicht verbindlich zugesagt werden.

Prinect Labelfire Renderer für voll variablen Datendruck

Systemvoraussetzungen Server Hardware

- Aktueller Intel® Xeon® SP Silver Class Prozessor, min. 2.1 GHz und 12 Kernen
- Hauptspeicherausbau: ab 128 GByte RAM
- SSD RAID1 als Systemplatte
- 5 x 1,2TB Datenfestplatten im RAID 5 mit SAS 10k hot-plug Festplatten
- 2 x Netzwerkverbindung (10 Gbit/s)
- 2 x Netzwerkverbindung (1 Gbit/s)
- Redundante Stromversorgung

Systemvoraussetzungen Software

Bitte prüfen Sie hierfür die aktuelle Betriebssystem-Übersicht unter „Prinect Qualified Hardware Liste und Betriebssystem-Übersicht“

Wir empfehlen dringend, zu prüfen, ob für das Windows-Betriebssystem genügend Zugriffslizenzen (CALs) vorhanden sind. Bitte beachten Sie den Anhang „Allgemeine Hinweise zur Lizenzierung von Microsoft-Betriebssystemen“.

Prinect Software

- Prinect Labelfire DFE Performance Plus-63

Hinweise

Für Hardware-/Software-Plattformen, die nicht den oben genannten Spezifikationen entsprechen, kann der Leistungsumfang bzw. die Funktionsfähigkeit nicht verbindlich zugesagt werden.

Prinect Integration Manager

Mindestvoraussetzungen / Einschränkungen

- Für Hardware- und Software-Plattformen, die nur die Mindestanforderungen erfüllen, kann der volle Leistungsumfang von Prinect nicht zugesagt werden. Speziell für den Betrieb in virtuellen Umgebungen sind die empfohlenen Voraussetzungen zu verwenden. Grundsätzlich sind Ausnahmen und Abweichung der Systemvoraussetzungen aufgrund individueller Kundenumgebungen nicht ausgeschlossen.
- Das Prinect Maintenance Center von Prinect CR sollte mit dem HEIDELBERG Kundenportal verbunden werden, um die Verbindung in die Cloud herzustellen und so Zugriff auf die Cloud-Funktionalitäten zu haben. Durch die für die Anbindung notwendigen Schritte wird der Kunde nutzerfreundlich geführt. Während dieses Prozesses werden Sie aufgefordert einen nutzerbezogenen HEIDELBERG Account anzulegen, der für die Anmeldung eines jeden Nutzers am HEIDELBERG Kundenportal notwendig ist.
- Diese Beschreibung gilt nicht für Neuinstallationen, da Neuinstallationen ausschließlich mit Prinect Production Manager vorgenommen werden, sondern nur für Systeme, die bereits installiert wurden und nun softwareseitig und/oder hardwareseitig hochgerüstet bzw. erneuert werden sollen.
- Um Prinect Integration zu nutzen, müssen abgestimmte Softwareversionen von Prinect Prepress Manager, Prinect Digital Print Manager, Prinect Pressroom Manager oder/und Prinect Postpress Manager lizenziert sein.
- Prinect Integration Manager mit mindestens einem Prinect Production Cockpit bildet die Basis eines Prinect Systems und verbindet entweder alle diese Systeme oder die Produkte Prepress Manager + Pressroom Manager bzw. Pressroom Manager + Postpress Manager, oder eines dieser Systeme über die entsprechenden Optionen mit einer MIS-Branchensoftware oder einem Web-to-Print System.

Empfohlene Hardware für einen Prinect Integration Manager Server für ein komplett integriertes Prinect CR-System (abhängig von den in Prepress, Press und Postpress verwendeten Komponenten).

Systemvoraussetzungen Hardware

Empfohlen:

- Aktueller Intel® Xeon® SP Silver Class Prozessoren, min. 10 Kerne und min. 2 GHz Takt
- Hauptspeicherausbau: ab 64 GByte RAM
- SSD RAID1 for system drive
- 4 x 1.2 TByte SAS 10k hard disk drives (RAID 5)
- 2 x Netzwerkverbindungen (1 Gbit/s)
- Redundante Stromversorgung

Mindest:

- Aktueller Intel® Xeon® SP E-Familie, min. 8 Kerne und min. 2 GHz Takt
- Hauptspeicherausbau: ab 32 GByte RAM
- RAID Controller mit RAID 5 und 1
- 2 x 600 GByte SAS 10k Festplatten (RAID 1)
- 3 x 1.2 TByte SAS 10k Festplatten (RAID 5)
- 1 x Netzwerkverbindung (1 Gbit/s)

Systemvoraussetzungen Software

Bitte prüfen Sie hierfür die aktuelle Betriebssystem-Übersicht unter „[Prinect Qualified Hardware Liste und Betriebssystem-Übersicht](#)“

Produktinformation

Wir empfehlen dringend, zu prüfen, ob für das Windows-Betriebssystem genügend Zugriffslizenzen (CALs) vorhanden sind. Bitte beachten Sie den Anhang „Allgemeine Hinweise zur Lizenzierung von Microsoft-Betriebssystemen“.

Prinect Software:

- Prinect Production Cockpit

Sonstige Software:

- Internet/Intranet-Verbindung mit zum Betriebssystem gehörigen Browser

Hinweise

Empfohlene Hardware aus der Prinect Qualified Hardware Liste:

Rack Server R450-R46 oder Tower Server T550-S46

Je nach Workflowanforderung können zusätzliche Festplatten zur Erhöhung der Festplattenspeicherbereichs notwendig werden. Der T550-S46 kann bis zu 16 Festplatten aufnehmen. Der R450-R46 kann bis zu 8 Festplatten aufnehmen.

Für Hardware-/Software-Plattformen, die nicht den oben genannten Spezifikationen entsprechen, kann der Leistungsumfang bzw. die Funktionsfähigkeit nicht verbindlich zugesagt werden.

Prinect Pressroom Manager

Mindestvoraussetzungen / Einschränkungen

- Für Hardware- und Software-Plattformen, die nur die Mindestanforderungen erfüllen, kann der volle Leistungsumfang von Prinect nicht zugesagt werden. Speziell für den Betrieb in virtuellen Umgebungen sind die empfohlenen Voraussetzungen zu verwenden. Grundsätzlich sind Ausnahmen und Abweichung der Systemvoraussetzungen aufgrund individueller Kundenumgebungen nicht ausgeschlossen.
- Das Prinect Maintenance Center von Prinect CR sollte mit dem HEIDELBERG Kundenportal verbunden werden, um die Verbindung in die Cloud herzustellen und so Zugriff auf die Cloud-Funktionalitäten zu haben. Durch die für die Anbindung notwendigen Schritte wird der Kunde nutzerfreundlich geführt. Während dieses Prozesses werden Sie aufgefordert einen nutzerbezogenen HEIDELBERG Account anzulegen, der für die Anmeldung eines jeden Nutzers am HEIDELBERG Kundenportal notwendig ist.
- Diese Beschreibung gilt nicht für Neuinstallationen, da Neuinstallationen ausschließlich mit Prinect Production Manager vorgenommen werden, sondern nur für Systeme, die bereits installiert wurden und nun softwareseitig und/oder hardwareseitig hochgerüstet bzw. erneuert werden sollen.
- Der Prinect Pressroom Manager erlaubt den Anschluss von Druckmaschinen im gewählten Formatbereich. Für eine reibungslose Kommunikation mit dem Pressroom Manager müssen die online angebotenen Druckmaschinen mit der neuesten Software-Versionen vom CP2000 Center / Print Center, Press Center / Press Center Compact, Press Center 2 / XL 2 sowie Press Center 3/ XL 3 ausgestattet sein.
- Soll die Funktion „Inspection Control Reports“ mit Analyze Point genutzt werden, muss die Speicherkapazität des Arbeitsspeichers mindestens 32 GByte betragen.

Systemvoraussetzung Hardware (Server)

Empfohlen:

- Aktueller Intel® Xeon® E- Familie, min. 4 Kerne, min. 3GHz Takt
- Hauptspeicherausbau: ab 32 GByte RAM
- 2 x Netzwerkverbindungen (1 Gbit/s)
- Redundante Stromversorgung

Mindest:

- Aktueller Intel® Xeon® E-Familie, min. 4 Kerne und min. 3 GHz
- Hauptspeicherausbau: ab 16 GByte RAM
- Festplattensystem mindestens 1 TByte freier Kapazität
- 1 x Netzwerkverbindung (1 Gbit/s)

Systemvoraussetzung Software (Server)

Bitte prüfen Sie hierfür die aktuelle Betriebssystem-Übersicht unter „Prinect Qualified Hardware Liste und Betriebssystem-Übersicht“

Wir empfehlen dringend, zu prüfen, ob für das Windows-Betriebssystem genügend Zugriffslizenzen (CALs) vorhanden sind. Bitte beachten Sie den Anhang „Allgemeine Hinweise zur Lizenzierung von Microsoft-Betriebssystemen“.

Prinect Software:

- Prinect Production Cockpit
- Prinect Integration Manager

Produktinformation

Sonstige Software:

- Internet/ Intranet-Verbindung mit zum Betriebssystem gehörigen Browser

Hinweise

Empfohlene Hardware aus der Prinect Qualified Hardware Liste:

Server T160-S14 oder Server T360-S22 oder Server R360-R22

Für Hardware-/Software-Plattformen, die nicht den oben genannten Spezifikationen entsprechen, kann der Leistungsumfang bzw. die Funktionsfähigkeit nicht verbindlich zugesagt werden.

Princt Pressroom Manager (Workstation)

Der Princt Pressroom Manager ist ohne MIS-Anbindung und Scheduler auch auf einer Workstation lauffähig.

Mindestvoraussetzungen / Einschränkungen

- Für Hardware- und Software-Plattformen, die nur die Mindestanforderungen erfüllen, kann der volle Leistungsumfang von Princt nicht zugesagt werden. Speziell für den Betrieb in virtuellen Umgebungen sind die empfohlenen Voraussetzungen zu verwenden. Grundsätzlich sind Ausnahmen und Abweichung der Systemvoraussetzungen aufgrund individueller Kundenumgebungen nicht ausgeschlossen.
- Das Princt Maintenance Center von Princt CR sollte mit dem HEIDELBERG Kundenportal verbunden werden, um die Verbindung in die Cloud herzustellen und so Zugriff auf die Cloud-Funktionalitäten zu haben. Durch die für die Anbindung notwendigen Schritte wird der Kunde nutzerfreundlich geführt. Während dieses Prozesses werden Sie aufgefordert einen nutzerbezogenen HEIDELBERG Account anzulegen, der für die Anmeldung eines jeden Nutzers am HEIDELBERG Kundenportal notwendig ist.
- Diese Beschreibung gilt nicht für Neuinstallationen, da Neuinstallationen ausschließlich mit Princt Production Manager vorgenommen werden, sondern nur für Systeme, die bereits installiert wurden und nun softwareseitig und/oder hardwareseitig hochgerüstet bzw. erneuert werden sollen.
- Der Princt Pressroom Manager erlaubt den Anschluss von Druckmaschinen im gewählten Formatbereich. Für eine reibungslose Kommunikation mit dem Pressroom Manager müssen die online angebotenen Druckmaschinen mit der neuesten Software-Versionen vom CP2000 Center / Print Center, Press Center / Press Center Compact, Press Center 2 / XL 2 sowie Press Center 3/ XL 3 ausgestattet sein.
- Soll die Funktion „Inspection Control Reports“ mit Analyze Point genutzt werden, muss die Speicherkapazität des Arbeitsspeichers mindestens 32 GByte betragen.

Systemvoraussetzung Hardware (Workstation)

Mindest:

- Aktueller Workstation CPU i7-Klasse ab 3.0 GHz Takt
- Hauptspeicherausbau: ab 16 GByte RAM
- Festplattensystem mit mindestens 1 TByte Kapazität
- 1 x Netzwerkverbindung (1 Gbit/s)

Systemvoraussetzungen Software

Bitte prüfen Sie hierfür die aktuelle Betriebssystem-Übersicht unter „[Princt Qualified Hardware Liste und Betriebssystem-Übersicht](#)“

Princt Software:

- [Princt Production Cockpit](#)
- [Princt Integration Manager](#)

Sonstige Software:

- Internet/ Intranet-Verbindung mit zum Betriebssystem gehörigen Browser

Hinweise

Empfohlene Hardware aus der Princt Qualified Hardware Liste:

Produktinformation

Workstation T3680-C14

Für Hardware-/Software-Plattformen, die nicht den oben genannten Spezifikationen entsprechen, kann der Leistungsumfang bzw. die Funktionsfähigkeit nicht verbindlich zugesagt werden.

Prinect Prepress Manager

Mindestvoraussetzungen / Einschränkungen

- Für Hardware- und Software-Plattformen, die nur die Mindestanforderungen erfüllen, kann der volle Leistungsumfang von Prinect nicht zugesagt werden. Speziell für den Betrieb in virtuellen Umgebungen sind die empfohlenen Voraussetzungen zu verwenden. Grundsätzlich sind Ausnahmen und Abweichung der Systemvoraussetzungen aufgrund individueller Kundenumgebungen nicht ausgeschlossen.
- Das Prinect Maintenance Center von Prinect CR sollte mit dem HEIDELBERG Kundenportal verbunden werden, um die Verbindung in die Cloud herzustellen und so Zugriff auf die Cloud-Funktionalitäten zu haben. Durch die für die Anbindung notwendigen Schritte wird der Kunde nutzerfreundlich geführt. Während dieses Prozesses werden Sie aufgefordert einen nutzerbezogenen HEIDELBERG Account anzulegen, der für die Anmeldung eines jeden Nutzers am HEIDELBERG Kundenportal notwendig ist.
- Diese Beschreibung gilt nicht für Neuinstallationen, da Neuinstallationen ausschließlich mit Prinect Production Manager vorgenommen werden, sondern nur für Systeme, die bereits installiert wurden und nun softwareseitig und/oder hardwareseitig hochgerüstet bzw. erneuert werden sollen.
- Der Import und Export von Aufträgen aus Prinect Prepress Manager Systemen mit niedrigerem Versionsstand als die aktuelle, kann im Funktionsumfang eingeschränkt sein. Deshalb ist die Funktion für das Archivieren von Aufträgen nicht geeignet.
- Voraussetzung für die Nutzung der im Lieferumfang enthaltenen "Contone Soft Proof" - Funktionalität ist der Prinect Renderer.
- Voraussetzung für die Nutzung der im Lieferumfang enthaltenen "Halftone Soft Proof" - Funktionalität ist der Prinect Renderer mit lizenzierter TIFF-B-Export-Option.
- Die Funktion „Imposition – Automatic Scheme Extension“ erfordert das optionale „PDF Automation Pack“
- Voraussetzung für die Nutzung der im Lieferumfang enthaltenen „PDF Approval Mail“ – Funktionalität ist ein Adobe Acrobat DC Professional (empfohlen).
- Der Betrieb von Prinect Cockpits mit MS Windows via Bootcamp auf Apple Macintosh Computern führt zu Netzwerkproblemen.
- Bei Verwendung der integrierten Datenbank mit dem Archiver wird die maximale Anzahl von zu archivierenden Aufträgen durch die maximale Datenbankgröße (10 GByte) vorgegeben. Bei Aufträgen mit durchschnittlicher Anzahl von Elementen können bis zu 15.000 Aufträge archiviert werden. Bandlaufwerke und das Prinect Content System werden für die Archivierung nicht unterstützt.
- Das Apple AFP (Apple Filing Protokoll) Netzwerkprotokoll wird nicht unterstützt.
- Prinect Prepress Manager unterstützt den Anschluss des Prinect Renderer sowie Prinect Signa Station.

Systemvoraussetzungen Hardware

Empfohlen:

- Aktueller Intel® Xeon® E- Familie, min. 4 Kerne, min. 3GHz Takt
- Hauptspeicherausbau: ab 64 GByte RAM
- Festplattensystem RAID 5 oder RAID 1,5 mit SAS 10k hot-plug Festplatten
- 2 x Netzwerkverbindungen (1 Gbit/s)
- Redundante Stromversorgung

Mindest:

- Aktueller Intel® Xeon® E-Familie, min. 4 Kerne und min. 3 GHz
- Hauptspeicherausbau: ab 32 GByte RAM
- Festplattensystem: RAID 5 mit logischen Festplatten für System und Daten
- 1 x Netzwerkverbindung (1 Gbit/s)

Systemvoraussetzungen Software

Bitte prüfen Sie hierfür die aktuelle Betriebssystem-Übersicht unter „Prinect Qualified Hardware Liste und Betriebssystem-Übersicht“

Wir empfehlen dringend, zu prüfen, ob für das Windows-Betriebssystem genügend Zugriffslizenzen (CALs) vorhanden sind. Bitte beachten Sie den Anhang „Allgemeine Hinweise zur Lizenzierung von Microsoft-Betriebssystemen“.

Prinect Software:

- Prinect Production Cockpit, die Systemvoraussetzung finden sie hier.

Sonstige Software:

- Internet/Intranet-Verbindung mit dem zum Betriebssystem gehörigen Browser
- Adobe Acrobat DC Professional (empfohlen).

Hinweise

Empfohlene Hardware aus der Prinect Qualified Hardware Liste:

Rack Server R360-R22 oder Tower Server T360-S22

Je nach Workflowanforderung können zusätzliche Festplatten zur Erhöhung der Festplattenspeicherbereichs notwendig werden. Der T360-S22 kann bis zu 8 Festplatten aufnehmen. Der R360-R22 kann bis zu 8 Festplatten aufnehmen.

Für Hardware-/Software-Plattformen, die nicht den oben genannten Spezifikationen entsprechen, kann der Leistungsumfang bzw. die Funktionsfähigkeit nicht verbindlich zugesagt werden.

Prinect Renderer

Nur in Kombination mit einem Prepress Manager oder Production Manager verfügbar, die auf einer separaten Server-Hardware laufen!

Mindestvoraussetzungen / Einschränkungen

- Für Hardware- und Software-Plattformen, die nur die Mindestanforderungen erfüllen, kann der volle Leistungsumfang von Prinect nicht zugesagt werden. Speziell für den Betrieb in virtuellen Umgebungen sind die empfohlenen Voraussetzungen zu verwenden. Grundsätzlich sind Ausnahmen und Abweichung der Systemvoraussetzungen aufgrund individueller Kundenumgebungen nicht ausgeschlossen.
- Prinect Renderer kann im Zusammenspiel mit einem Prinect Shooter 2 oder für den direkten Anschluss eines CtP-Belichters installiert werden.
- Prinect Renderer kann sowohl auf einer Server- als auch auf einer Workstation-Plattform installiert werden. Ein direkter Online-Anschluss des Belichters ist in beiden Fällen möglich.
- Es können nur CtP-Belichter des Typs Suprasetter A106 oder kleiner direkt angeschlossen werden. Für größere Modelle muss ein Prinect Shooter 2 konfiguriert werden.
- Die maximale Länge für den direkten Anschluss eines CtP-Belichters via Speedway Interface beträgt 15 Meter.
- Bei Direktanschluss eines CtP-Belichters muss das PCIe Speedway Interface Board in den Server bzw. in die Workstation eingesetzt werden können. In der Regel ist dies nur bei Tower Varianten möglich.
- Der Direktanschluss eines CtP-Belichters unter Verwendung einer Workstation ist nur für die Suprasetter A52, A75 und A106 zugelassen.
- Bitte beachten Sie, dass aktuelle Computersysteme keine alten PCI- und PCI-X-Speedway-Karten unterstützen. Für den Einsatz des Plattenbelichters ist eine PCIe Speedway-Karte erforderlich.

Folgende Suprasetter sind für Windows 10/11 Professional sowie Windows Server 2016 Standard Edition, Windows Server 2019 Standard Edition und Windows Server 2022 Standard Edition freigegeben:

- Suprasetter A52/75 Gen V mit Container s/w $\geq 11.12 / 11.13$
- Suprasetter A106 106 Gen V mit Container s/w ≥ 37.03
- Suprasetter 145 / 162 / 190 mit Container s/w ≥ 3.12
- Suprasetter A52, A74, A75 Gen I und II mit Container s/w ≥ 4.11
- Suprasetter A52 A75 Gen III mit Container $\geq$ s/w 7.19 / 7.20
- Suprasetter A105 105 A106 106 Gen I mit Container s/w ≥ 9.77
- Suprasetter A105 105 A106 106 Gen IV mit Container s/w ≥ 22.18

Folgende Suprasetter sind für Windows Server 2016 freigegeben:

- Suprasetter A52, A74, A75 Gen I und II mit Container s/w ≤ 4.05
- Suprasetter A52/75 Gen III mit Container s/w < 7.17
- Suprasetter A52/75 Gen V mit Container s/w < 11.04
- Suprasetter A105 105 A106 106 Gen I mit Container s/w < 9.75
- Suprasetter A105 105 A106 106 Gen IV mit Container s/w ≤ 22.16
- Suprasetter A105 105 A106 106 Gen V mit Container s/w < 36.02
- Suprasetter A105 105 A106 106 Gen IV mit Container Software ≤ 22.16
- Suprasetter A105 105 A106 106 Gen V mit Container Software < 36.02

Produktinformation

Systemvoraussetzungen Hardware

Empfohlen:

- Hauptspeicherausbau: ab 16 GByte RAM

Mindest:

- Aktueller Intel® Xeon® E-Familie, min. 4 Kerne und min. 3 GHz (Server Hardware)
- Aktueller Workstation CPU i7-Klasse ab 3.0 GHz Takt (Workstation Hardware)
- Hauptspeicherausbau: ab 8 GByte RAM
- Festplattensystem mit mindestens 1 TByte freier Kapazität
- Zusätzliche schnelle Festplatte mit mindestens 256 GByte für den Direktanschluss eines CtP-Rekorders
- 2 x Netzwerkverbindungen (1 Gbit/s)
- 2 x PCIe-X2 Steckplätze

Hinweis: Wenn das Motherboard keine Onboard-Ethernet-Anschlüsse oder Grafik bereitstellt, müssen für diese zusätzliche Einsteckplätze vorgesehen werden.

Systemvoraussetzungen Software

Bitte prüfen Sie hierfür die aktuelle Betriebssystem-Übersicht unter „[Prinect Qualified Hardware Liste und Betriebssystem-Übersicht](#)“

Wir empfehlen dringend, zu prüfen, ob für das Windows-Betriebssystem genügend Zugriffslizenzen (CALs) vorhanden sind. Bitte beachten Sie den Anhang „[Allgemeine Hinweise zur Lizenzierung von Microsoft-Betriebssystemen](#)“.

Sonstige Software:

- Internet/Intranet-Verbindung mit dem zum Betriebssystem gehörigen Browser

Hinweise

Empfohlene Hardware aus der Prinect Qualified Hardware Liste:

Tower Server T160-S14 oder Workstation T3680-C14

Für Hardware-/Software-Plattformen, die nicht den oben genannten Spezifikationen entsprechen, kann der Leistungsumfang bzw. die Funktionsfähigkeit nicht verbindlich zugesagt werden.

Prinect Shooter 2

Mindestvoraussetzungen / Einschränkungen

- Für Hardware- und Software-Plattformen, die nur die Mindestanforderungen erfüllen, kann der volle Leistungsumfang von Prinect nicht zugesagt werden. Grundsätzlich sind Ausnahmen und Abweichung der Systemvoraussetzungen aufgrund individueller Kundenumgebungen nicht ausgeschlossen.
- Mit dem Supportende von Windows XP wird unter Umständen für ältere Belichter ein Austausch der Interfacekarte notwendig. Ältere Interfacekarten (PCI 5V) lassen sich nur mit einem 32Bit Betriebssystem betreiben und können deshalb ab der Version Prinect 2018 nicht mehr verwendet werden.
- Bitte beachten Sie, dass aktuelle Computersysteme keine alten PCI- und PCI-X-Speedway-Karten unterstützen. Für den Einsatz des Plattenbelichters ist eine PCIe Speedway-Karte erforderlich.

Folgende Suprasetter sind für Windows 10/11 Professional sowie Windows Server 2016 Standard Edition, Windows Server 2019 Standard Edition und Windows Server 2022 Standard Edition freigegeben:

- Suprasetter A52/75 Gen V mit Container s/w $\geq 11.12 / 11.13$
- Suprasetter A106 106 Gen VI mit Container s/w ≥ 37.03
- Suprasetter 145 / 162 / 190 mit Container s/w ≥ 3.12
- Suprasetter A52, A74, A75 Gen I und II mit Container s/w ≥ 4.11
- Suprasetter A52 A75 Gen III mit Container $\geq$ s/w 7.19 / 7.20
- Suprasetter A105 105 A106 106 Gen I mit Container s/w ≥ 9.77
- Suprasetter A105 105 A106 106 Gen IV mit Container s/w ≥ 22.18

Folgende Suprasetter sind für Windows Server 2016 Standard Edition freigegeben:

- Suprasetter A52, A74, A75 Gen I und II mit Container s/w ≤ 4.05
- Suprasetter A52/75 Gen III mit Container s/w < 7.17
- Suprasetter A52/75 Gen V mit Container s/w < 11.04
- Suprasetter A105 105 A106 106 Gen I mit Container s/w < 9.75
- Suprasetter A105 105 A106 106 Gen IV mit Container s/w ≤ 22.16
- Suprasetter A105 105 A106 106 Gen V mit Container s/w < 36.02
- Suprasetter A105 105 A106 106 Gen IV mit Container Software ≤ 22.16
- Suprasetter A105 105 A106 106 Gen V mit Container Software < 36.02

Systemvoraussetzungen Hardware

Empfohlen:

- Hauptspeicherausbau: ab 16 GByte RAM

Mindest:

- Aktueller Intel® Xeon® E-Familie, min. 4 Kerne und min. 3 GHz (Server Hardware)
- Aktueller Workstation CPU i7-Klasse ab 3.0 GHz Takt (Workstation Hardware)
- Hauptspeicherausbau: ab 8 GByte RAM
- Festplattensystem mit mindestens 500 GByte freier Kapazität
- Zusätzliche schnelle Festplatte mit mindestens 256 GByte für den Direktanschluss eines CtP-Rekorders
- 2 x Netzwerkverbindungen (1 Gbit/s)
- 2 x PCIe-X2 Steckplätze

Hinweis: Wenn das Motherboard keine Onboard-Ethernet-Anschlüsse oder Grafik bereitstellt, müssen für diese zusätzliche Einsteckplätze vorgesehen werden.

Produktinformation

Systemvoraussetzungen Software

Bitte prüfen Sie hierfür die aktuelle Betriebssystem-Übersicht unter „Prinect Qualified Hardware Liste und Betriebssystem-Übersicht“

Wir empfehlen dringend, zu prüfen, ob für das Windows-Betriebssystem genügend Zugriffslizenzen (CALs) vorhanden sind. Bitte beachten Sie den Anhang „Allgemeine Hinweise zur Lizenzierung von Microsoft-Betriebssystemen“.

Sonstige Software:

- Internet/Intranet-Verbindung mit dem zum Betriebssystem gehörigen Browser

Hinweise

Empfohlene Hardware aus der Prinect Qualified Hardware Liste:

Tower Server T160-S14 oder Workstation T3680-C14

Für Hardware-/Software-Plattformen, die nicht den oben genannten Spezifikationen entsprechen, kann der Leistungsumfang bzw. die Funktionsfähigkeit nicht verbindlich zugesagt werden.

Prinect PDF Toolbox

Mindestvoraussetzungen / Einschränkungen

- Für Hardware- und Software-Plattformen, die nur die Mindestanforderungen erfüllen, kann der volle Leistungsumfang von Prinect nicht zugesagt werden. Speziell für den Betrieb in virtuellen Umgebungen sind die empfohlenen Voraussetzungen zu verwenden. Grundsätzlich sind Ausnahmen und Abweichung der Systemvoraussetzungen aufgrund individueller Kundenumgebungen nicht ausgeschlossen.
- Prinect PDF Toolbox wird in einer Prinect-Umgebung als Umlauflizenz (floating) über den zentralen Lizenzserver freigeschaltet.
- Die Software ist sowohl auf einem PC als auch auf einem Macintosh PC einsetzbar.

Systemvoraussetzungen Hardware

Empfohlen:

- PC mit aktueller Workstation CPU i3-Klasse ab 3 GHz Takt
- Mac Computer: mit aktueller Intel-CPU oder Apple Silicon CPU-Technologie (macOS abhängig).
- Hauptspeicherausbau: 16 GByte RAM
- Festplattenspeicher: ab 256 GByte
- 1 x Netzwerkverbindung (1Gbit/s)

Mindest:

- PC mit aktueller Workstation CPU i3-Klasse ab 2.0 GHz Takt
- Mac Computer: mit aktueller Intel-CPU oder Apple Silicon CPU-Technologie (macOS abhängig).
- Hauptspeicherausbau: ab 4 GByte RAM
- Festplattenspeicher: ab 256 GByte
- 1 x Netzwerkverbindung (100Mbit/s)

Systemvoraussetzungen Software

Bitte prüfen Sie hierfür die aktuelle Betriebssystem-Übersicht unter „Prinect Qualified Hardware Liste und Betriebssystem-Übersicht“

macOS Betriebssysteme:

Benötigt auch für Mac-Umgebungen den Anschluss an einen Windows-PC mit dem Lizenzserver/Maintenance Center!

Sonstige Software:

- Internet/Intranet-Verbindung mit zum Betriebssystem gehörigen Browser
- Prinect PDF Toolbox besteht aus Acrobat Plug-Ins, getestet und freigegeben für Adobe Acrobat DC Professional.

Hinweise

Prinect PDF Toolbox kann nur komplett installiert werden. Die Freischaltung der einzelnen Produkte (außer Screening Selector) wird über Lizenzschlüssel gesteuert.

Der Prinect Lizenzserver benötigt einen Windows PC.

Empfohlene Workstation Hardware aus der Prinect Qualified Hardware Liste:

Workstation XE4-C34

Produktinformation

Für Hardware-/Software-Plattformen, die nicht den oben genannten Spezifikationen entsprechen, kann der Leistungsumfang bzw. die Funktionsfähigkeit nicht verbindlich zugesagt werden.

Prinect Color Toolbox

Mindestvoraussetzungen / Einschränkungen

- Das Produkt ist nicht für Workstations mit MacOS freigegeben.

Systemvoraussetzungen Hardware

Mindest:

- PC mit aktueller Workstation CPU i3-Klasse ab 2 GHz Takt
- Hauptspeicherausbau: ab 4 GByte RAM
- Festplattenspeicher: ab 512 GByte
- 1 x Netzwerkverbindung (100Mbit/s)
- 2 x USB Slot oder serieller Port für Farbmessgeräte

Systemvoraussetzungen Software

Bitte prüfen Sie hierfür die aktuelle Betriebssystem-Übersicht unter „Prinect Qualified Hardware Liste und Betriebssystem-Übersicht“

Wir empfehlen dringend, zu prüfen, ob für das Windows-Betriebssystem genügend Zugriffslizenzen (CALs) vorhanden sind. Bitte beachten Sie den Anhang „Allgemeine Hinweise zur Lizenzierung von Microsoft-Betriebssystemen“.

Sonstige Software:

- Internet/Intranet-Verbindung mit zum Betriebssystem gehörigen Browser

Hinweise

Empfohlene Workstation Hardware aus der Prinect Qualified Hardware Liste:

Workstation XE4-C34

Für Hardware-/Software-Plattformen, die nicht den oben genannten Spezifikationen entsprechen, kann der Leistungsumfang bzw. die Funktionsfähigkeit nicht verbindlich zugesagt werden.

Prinect Multicolor Toolset

Mindestvoraussetzungen / Einschränkungen

- Das Produkt ist nicht für Workstations mit MacOS freigegeben.

Systemvoraussetzungen Hardware

Mindest:

- PC mit aktueller Workstation CPU i3-Klasse ab 2 GHz Takt
- Hauptspeicherausbau: ab 4 GByte RAM
- Festplattenspeicher: ab 512 GByte
- 1 x Netzwerkverbindung (1 Gbit/s)
- 2 x USB Slot oder serieller Port für Farbmessgeräte

Systemvoraussetzungen Software

Bitte prüfen Sie hierfür die aktuelle Betriebssystem-Übersicht unter „[Prinect Qualified Hardware Liste und Betriebssystem-Übersicht](#)“

Wir empfehlen dringend, zu prüfen, ob für das Windows-Betriebssystem genügend Zugriffslizenzen (CALs) vorhanden sind. Bitte beachten Sie den Anhang „[Allgemeine Hinweise zur Lizenzierung von Microsoft-Betriebssystemen](#)“.

Sonstige Software:

- Internet/Intranet-Verbindung mit zum Betriebssystem gehörigen Browser

Empfohlene Workstation Hardware aus der Prinect Qualified Hardware Liste:

Workstation XE4-C34

Hinweise

Für Hardware-/Software-Plattformen, die nicht den oben genannten Spezifikationen entsprechen, kann der Leistungsumfang bzw. die Funktionsfähigkeit nicht verbindlich zugesagt werden.

Princt Inspection Toolbox

Mindestvoraussetzungen / Einschränkungen

- Princt Inspection Toolbox erfordert die exklusive Verwendung der jeweiligen Hardware-Basis.
- Für die Verwendung ab zwei Druckmaschinen ist eine Server-Hardware zu verwenden.
- Das Produkt ist nicht für Workstations mit macOS freigegeben.

Systemvoraussetzungen Hardware Workstation (1 Druckmaschine)

Empfohlen:

- PC mit aktueller Workstation CPU i7-Klasse ab 3.0 GHz Takt
- Hauptspeicherausbau: ab 16 GByte RAM

Mindest:

- PC mit aktueller Workstation CPU i3-Klasse ab 2 GHz Takt
- Hauptspeicherausbau: ab 8 GByte RAM
- Festplattenspeicher: ab 512 GByte
- 1 x Netzwerkverbindung (1 Gbit/s)

Systemvoraussetzungen Hardware Server (>= 2 Druckmaschinen)

Empfohlen:

- Aktueller Intel® Xeon® E- Familie, min. 4 Kerne, min. 3GHz Takt
- Hauptspeicherausbau: 64 GByte RAM
- Festplattensystem RAID 5 oder RAID 1,5 mit SAS 10k hot-plug Festplatten
- 2 x Netzwerkverbindungen (1 Gbit/s)
- Redundante Stromversorgung

Mindest:

- Aktueller Intel® Xeon® E-Familie, min. 4 Kerne und min. 3 GHz
- Hauptspeicherausbau: ab 32 GByte RAM
- Festplattensystem: RAID 5 mit logischen Festplatten für System und Daten
- 1 x Netzwerkverbindung (1 Gbit/s)

Systemvoraussetzungen Software

Bitte prüfen Sie hierfür die aktuelle Betriebssystem-Übersicht unter „Princt Qualified Hardware Liste und Betriebssystem-Übersicht“

Wir empfehlen dringend, zu prüfen, ob für das Windows-Server-Betriebssystem genügend Zugriffslizenzen (CALs) vorhanden sind. Bitte beachten Sie den Anhang „Allgemeine Hinweise zur Lizenzierung von Microsoft-Betriebssystemen“

Princt Software:

- Press Center Option: PDF Verification
- Press Center Option: Preset Inspect

Sonstige Software:

- Internet/Intranet-Verbindung mit zum Betriebssystem gehörigen Browser

Produktinformation

Empfohlene Workstation Hardware aus der Prinect Qualified Hardware Liste:

Workstation T3680-C14 oder Workstation XE4-C34

Empfohlene Server Hardware aus der Prinect Qualified Hardware Liste:

Tower Server T360-S22 oder Rack Server R360-R22 sowie Tower Server T160-S14

Hinweise

Für Hardware-/Software-Plattformen, die nicht den oben genannten Spezifikationen entsprechen, kann der Leistungsumfang bzw. die Funktionsfähigkeit nicht verbindlich zugesagt werden.

Prinect Data Center

Mindestvoraussetzungen / Einschränkungen

- Für Hardware- und Software-Plattformen, die nur die Mindestanforderungen erfüllen, kann der volle Leistungsumfang von Prinect nicht zugesagt werden. Speziell für den Betrieb in virtuellen Umgebungen sind die empfohlenen Voraussetzungen zu verwenden. Grundsätzlich sind Ausnahmen und Abweichung der Systemvoraussetzungen aufgrund individueller Kundenumgebungen nicht ausgeschlossen.
- Der Betrieb und die Nutzung von Prinect Data Center basiert auf der Verwendung des Microsoft Core-Lizenzmodells. Der Betrieb und die Nutzung auf Basis eines Server-CAL-Lizenzmodells ist nicht vorgesehen. HEIDELBERG rät ebenfalls aus lizenzrechtlichen Aspekten vom Server-CAL-Lizenzmodell ab.
- Es müssen alle auf dem Hardware-Server vorhandenen Kerne (Cores) lizenziert werden (als Minimum gelten 4 Kerne pro Prozessor). Verfügt der Hardware-Server über mehr Kerne als diese Lizenz zur Verfügung stellt (4 Kerne), so müssen zusätzliche Lizenzen hinzugekauft werden.
- Aus lizenzrechtlichen Gründen ist die Verwendung der Datenbank-Engine nur Prinect System Applikationen erlaubt.
- Lizenzmobilität innerhalb virtueller Umgebungen ist aus lizenzrechtlichen Gründen nicht erlaubt.
- Die mit dem Lizenzschlüssel gelieferte MSSQL EULA (End-User-License-Agreement) mit der darauf dokumentierten Anzahl der lizenzierten Kerne gilt als Nachweis für die Lizenzierung und ist den Systemunterlagen hinzuzufügen.
- Wir empfehlen dringend den Kauf des Wartungsvertrages „SUA Prinect Data Center“ zusammen mit der „Prinect Data Center“ Lizenz.
Durch den Kauf des Wartungsvertrages wird ein Anspruch auf ein kostenfreies Upgrade auf die nächstfolgende Prinect Data Center Version erworben. Wird der Wartungsvertrag nicht gleichzeitig und unmittelbar mit der Basislizenz erworben und turnusmäßig erneuert besteht kein Anspruch auf ein kostenfreies Prinect Data Center Upgrade und es müssen neue Lizenzen gekauft werden.
- Es wird empfohlen das Prinect Data Center auf einem dedizierten Server zu betreiben. Ein Betrieb auf dem Produktionsserver ist nicht vorgesehen.

Systemvoraussetzungen Hardware

Empfohlen:

- Aktueller Intel® Xeon® E-Familie, 4 Kerne und min. 3 GHz
- Hauptspeicherausbau: ab 16 GByte RAM
- Festplattensystem:
- RAID 5, 4 x 600GB SAS 10K Festplatten
- 2 x Netzwerkverbindungen (1 Gbit/s)
- Redundante Stromversorgung

Mindest:

- Aktueller Intel® Xeon® E-Familie, 4 Kerne und min. 3 GHz
- Hauptspeicherausbau: ab 8 GByte RAM
- Festplattensystem: RAID 5, 500 GByte
- 1 x Netzwerkverbindung (1 Gbit/s)

Produktinformation

Systemvoraussetzungen Software

Bitte prüfen Sie hierfür die aktuelle Betriebssystem-Übersicht unter „Prinect Qualified Hardware Liste und Betriebssystem-Übersicht“

Wir empfehlen dringend, zu prüfen, ob für das Windows-Betriebssystem genügend Zugriffslizenzen (CALs) vorhanden sind. Bitte beachten Sie den Anhang „Allgemeine Hinweise zur Lizenzierung von Microsoft-Betriebssystemen“.

Microsoft SQL Server:

- Freigegebene Microsoft SQL Datenbank Version

Sonstige Software:

- Intranet-Verbindung mit zum Betriebssystem gehörigen Browser

Hinweise

Empfohlene Hardware aus der Prinect Qualified Hardware Liste:

Rack Server R360-R22 oder Tower Server T360-S22

Je nach Workflowanforderung können zusätzliche Festplatten zur Erhöhung der Festplattenspeicherbereichs notwendig werden. Der T360-S22 kann bis zu 8 Festplatten aufnehmen. Der R360-R22 kann bis zu 8 Festplatten aufnehmen.

Aufgrund der restriktiven, zeitlichen Randbedingungen bezüglich der Bestellung eines Microsoftwartungsvertrages, bitten wir bei Bestellung von Prinect Data Center Lizenzen ausdrücklich um eine Mitteilung, wenn **keine** Microsoft Wartung gewünscht wird. Ansonsten gehen wir davon aus, dass der Microsoftwartungsvertrag gewünscht wird und aktivieren den Microsoftwartungsvertrag.

Für Hardware-/Software-Plattformen, die nicht den oben genannten Spezifikationen entsprechen, kann der Leistungsumfang bzw. die Funktionsfähigkeit nicht verbindlich zugesagt werden.

Prinect Postpress Manager

Mindestvoraussetzungen / Einschränkungen

- Für Hardware- und Software-Plattformen, die nur die Mindestanforderungen erfüllen, kann der volle Leistungsumfang von Prinect nicht zugesagt werden. Speziell für den Betrieb in virtuellen Umgebungen sind die empfohlenen Voraussetzungen zu verwenden. Grundsätzlich sind Ausnahmen und Abweichung der Systemvoraussetzungen aufgrund individueller Kundenumgebungen nicht ausgeschlossen.
- Das Prinect Maintenance Center von Prinect CR sollte mit dem HEIDELBERG Kundenportal verbunden werden, um die Verbindung in die Cloud herzustellen und so Zugriff auf die Cloud-Funktionalitäten zu haben. Durch die für die Anbindung notwendigen Schritte wird der Kunde nutzerfreundlich geführt. Während dieses Prozesses werden Sie aufgefordert einen nutzerbezogenen HEIDELBERG Account anzulegen, der für die Anmeldung eines jeden Nutzers am HEIDELBERG Kundenportal notwendig ist.
- Diese Beschreibung gilt nicht für Neuinstallationen, da Neuinstallationen ausschließlich mit Prinect Production Manager vorgenommen werden, sondern nur für Systeme, die bereits installiert wurden und nun softwareseitig und/oder hardwareseitig hochgerüstet bzw. erneuert werden sollen.
- Der Prinect Postpress Manager erlaubt den Anschluss von Stahlfolder Maschinen und Data Terminals.
- Erforderlich ist, dass eine Prinect Gesamtintegration (Prepress, Pressroom und Postpress Manager) mit oder ohne MIS Anbindung oder ein Prinect Pressroom Manager mit Prinect Postpress Manager und eine qualifizierte Branchensoftware installiert sind. Die jeweiligen Systeme laufen gemeinsam auf einem License Server Dongle.
- Für eine reibungslose Kommunikation mit dem Prinect Postpress Manager sollte die Software der online angebundenen Stahlfolder auf dem neuesten Software-Stand sein.

Systemvoraussetzung Hardware

Empfohlen:

- Aktueller Intel® Xeon® E- Familie, min. 4 Kerne, min. 3GHz Takt
- Hauptspeicherausbau: ab 64 GByte RAM
- 2 x Netzwerkverbindungen (1 Gbit/s)
- Redundante Stromversorgung

Mindest:

- Aktueller Intel® Xeon® E-Familie, min. 4 Kerne und min. 3 GHz
- Hauptspeicherausbau: ab 32 GByte RAM
- RAID Controller mit RAID 5 und 1
- 2 x 600 GB SAS 10k Festplatten (RAID 1)
- 3 x 1.2 TB SAS 10k Festplatten (RAID 5)
- 1 x Netzwerkverbindung (1Gbit/s)

Systemvoraussetzung Software

Bitte prüfen Sie hierfür die aktuelle Betriebssystem-Übersicht unter „Prinect Qualified Hardware Liste und Betriebssystem-Übersicht“

Wir empfehlen dringend, zu prüfen, ob für das Windows-Betriebssystem genügend Zugriffslizenzen (CALs) vorhanden sind. Bitte beachten Sie den Anhang „Allgemeine Hinweise zur Lizenzierung von Microsoft-Betriebssystemen“.

Produktinformation

Prinect Software:

- Prinect Production Cockpit
- Prinect Integration Manager

Sonstige Software:

- Internet/ Intranet-Verbindung mit zum Betriebssystem gehörigen Browser

Hinweise

Empfohlene Hardware aus der Prinect Qualified Hardware Liste:

Rack Server R450-R46 oder Tower Server T550-S46

Je nach Workflowanforderung können zusätzliche Festplatten zur Erhöhung der Festplattenspeicherbereichs notwendig werden. Der T550-S46 kann bis zu 16 Festplatten aufnehmen. Der R450-R46 kann bis zu 8 Festplatten aufnehmen.

Für Hardware-/Software-Plattformen, die nicht den oben genannten Spezifikationen entsprechen, kann der Leistungsumfang bzw. die Funktionsfähigkeit nicht verbindlich zugesagt werden.

Prinect Remote Proof Station

Mindestvoraussetzungen / Einschränkungen

- Für Hardware- und Software-Plattformen, die nur die Mindestanforderungen erfüllen, kann der volle Leistungsumfang von Prinect nicht zugesagt werden. Speziell für den Betrieb in virtuellen Umgebungen sind die empfohlenen Voraussetzungen zu verwenden. Grundsätzlich sind Ausnahmen und Abweichung der Systemvoraussetzungen aufgrund individueller Kundenumgebungen nicht ausgeschlossen.
- Diese Beschreibung gilt nicht für Neuinstallationen, da Neuinstallationen ausschließlich mit Prinect Production Manager vorgenommen werden, sondern nur für Systeme, die bereits installiert wurden und nun softwareseitig und/oder hardwareseitig hochgerüstet bzw. erneuert werden sollen.
- Die maximale unterstützte Renderer-Auflösung der Prinect Standalone Proof Station ist 1440 dpi.
- Es dürfen maximal 3 Prinect Production Cockpits an eine Prinect Remote Proof Station angeschlossen werden.

Systemvoraussetzungen Hardware

Empfohlen:

- Aktueller Intel® Xeon® E- Familie, min. 4 Kerne, min. 3GHz Takt
- 1x aktueller Workstation CPU i7-Klasse ab 3 GHz Takt
- Hauptspeicherausbau: ab 32 GByte RAM
- Festplatte mit 1 TByte
- 1 x Netzwerkverbindung (1 Gbit/s)

Mindest:

- Aktueller Intel® Xeon® E-Familie, min. 4 Kerne und min. 3 GHz (Server Hardware)
- 1x aktueller Workstation CPU i7-Klasse ab 3 GHz Takt
- Hauptspeicherausbau: ab 16 GByte RAM
- Festplatte mit 300 GByte
- 1 x Netzwerkverbindung (1 Gbit/s)

Systemvoraussetzungen Software

Bitte prüfen Sie hierfür die aktuelle Betriebssystem-Übersicht unter „[Prinect Qualified Hardware Liste und Betriebssystem-Übersicht](#)“

Wir empfehlen dringend, zu prüfen, ob für das Windows-Betriebssystem genügend Zugriffslizenzen (CALs) vorhanden sind. Bitte beachten Sie den Anhang „[Allgemeine Hinweise zur Lizenzierung von Microsoft-Betriebssystemen](#)“.

Prinect Software:

- Prinect Production Cockpit, die Systemvoraussetzung finden sie [hier](#).

Sonstige Software:

- Internet-Verbindung mit dem zum Betriebssystem gehörigen Internet-Browser

Hinweise

Empfohlene Hardware aus der Prinect Qualified Hardware Liste:

Workstation T3680-C14 oder Tower Server T160-S14

Produktinformation

Für Hardware-/Software-Plattformen, die nicht den oben genannten Spezifikationen entsprechen, kann der Leistungsumfang bzw. die Funktionsfähigkeit nicht verbindlich zugesagt werden.

Prinect Package Designer

Mindestvoraussetzungen / Einschränkungen

- Prinect Package Designer kann nur auf Windows PC und nicht auf Macintosh PC benutzt werden.

Systemvoraussetzungen Hardware

Empfohlen:

- Aktuelle Workstation CPU i5-Klasse ab 3 GHz Takt
- Hauptspeicherausbau: 16 GByte RAM
- Festplattenspeicher: ab 256 GByte
- Monitorauflösung: 3840 x 2160, 4K

Mindest:

- Aktueller Workstation CPU i5-Klasse ab 2 GHz Takt
- Hauptspeicherausbau: 8 GByte RAM
- Festplattenspeicher: 256 GByte
- Monitorauflösung: 1920 x 1080 mit 32-Bit Farbtiefe
- 1 x Netzwerkverbindung (1Gbit/s)

Systemvoraussetzungen Software

Bitte prüfen Sie hierfür die aktuelle Betriebssystem-Übersicht unter „Prinect Qualified Hardware Liste und Betriebssystem-Übersicht“

Wir empfehlen dringend, zu prüfen, ob für das Windows-Betriebssystem genügend Zugriffslizenzen (CALs) vorhanden sind. Bitte beachten Sie den Anhang „Allgemeine Hinweise zur Lizenzierung von Microsoft-Betriebssystemen“.

Sonstige Software:

- Adobe Illustrator CS6 und CC zur Unterstützung des Plug-Ins Illustrator Connect
- Internet/Intranet - Verbindung mit zum Betriebssystem gehörigen Browser

Hinweise

Empfohlene Hardware aus der Prinect Qualified Hardware Liste:

Workstation XE4-C34

Für Hardware-/Software-Plattformen, die nicht den oben genannten Spezifikationen entsprechen, kann der Leistungsumfang bzw. die Funktionsfähigkeit nicht verbindlich zugesagt werden.

Prinect Automatic Paper Stretch Compensation (integrated)

Mindestvoraussetzungen / Einschränkungen

- Im Weiteren wird die Abkürzung „APSCi“ für „Automatic Paper Stretch Compensation (integrated)“ verwendet.
- Für Hardware- und Software-Plattformen, die nur die Mindestanforderungen erfüllen, kann der volle Leistungsumfang von Prinect nicht zugesagt werden. Speziell für den Betrieb in virtuellen Umgebungen sind die empfohlenen Voraussetzungen zu verwenden. Grundsätzlich sind Ausnahmen und Abweichung der Systemvoraussetzungen aufgrund individueller Kundenumgebungen nicht ausgeschlossen.

Workflowkonfiguration

- Prinect APSCi benötigt zwingend einen Prinect Renderer 2020, sowie einen Prinect Shooter 2 oder einen 3rd Party TIFF-B-Downloader zur Ansteuerung eines Plattenbelichters.
- Prinect APSCi lässt sich nicht parallel zur Prinect PSC (Paper Stretch Compensation Option zu Prinect Renderer) betreiben. Mit Bestellung der Migrationsoption von PSC zu APSCi wird die PSC Option abgeschaltet.
- Prinect APSCi läuft auf dem zentralen Prinect Server. Bei Systemen mit integriertem Renderer (One Box) kann der Renderer auf eine separate Hardware ausgelagert werden, falls Leistungseinflüsse bemerkbar werden.

Da Prinect APSCi mit auf dem Prinect Server läuft, bestimmt die Menge der über APSC kompensierten Platten die Performance des Servers mit. Die Performance ist abhängig von der eingesetzten Hardware. Mitbestimmend ist die Gesamtbelastung des Prinect Servers. Unsere internen Tests unter Laborbedingungen mit ausschließlich Aufträgen mit 8 Separationen haben folgende Grenzen ergeben:

Art des Workflows bzgl. Belichtung	Maximale Anzahl Plattensätze * pro Stunde
mit Belichtung über Suprasetter (mit Shooter)	32
Mit Belichtung über andere Belichter (kein Suprasetter)	22

*Ein Plattensatz besteht aus 8 Platten der Größe 106 cm x 75 cm, die zu einem Auftrag gehören.

Systemvoraussetzungen

- Siehe [Prinect Integration Manager](#)

Prinect Software:

- Prinect Integration Manager CR
- Prinect Renderer CR
- Prinect Shooter 2

Hinweise

Für das Anlegen der Kennlinien ist es notwendig, Registerabweichungen zu messen. Diese Messung kann entweder visuell erfolgen oder mit Hilfe einer Mikroskop-Kamera folgender Spezifikation:

Produktinformation

Eine Mikroskop-Kamera mit einer Auflösung von mindestens 1280 * 1024 Pixel, einem Polfilter und einem USB-Anschluss (der Vergrößerungsfaktor sollte 35 – 70 sein). Wir empfehlen Dino-Lite AF4515ZT oder AM4515ZT (Achtung: nicht die Version „ZTL“). Sie kann über das Internet kostenpflichtig bestellt werden. Eine Beleuchtung des Bildfeldes durch die Kamera wird empfohlen, ebenso ein Halter für die Kamera, damit diese ruhig und im gleichbleibenden Abstand zum Bogen messen kann. Die Kamera kann die Registerabweichungen von bis zu 8 Farben aufnehmen und automatisch an den Messdateneditor von Prinect APSC senden.

Für Hardware-/Software-Plattformen, die nicht der oben genannten Spezifikation entsprechen, kann der Leistungsumfang nicht verbindlich zugesagt werden.

Prinect Automatic Paper Stretch Compensation (stand-alone)

Prinect APSC (stand-alone) läuft bei Verwendung mit einem Fremdvorstufenworkflow als gesonderte Softwareanwendung auf einer eigenen Hardware. Folgende Bedingungen müssen dabei erfüllt sein:

Mindestvoraussetzungen / Einschränkungen

- Für Hardware- und Software-Plattformen, die nur die Mindestanforderungen erfüllen, kann der volle Leistungsumfang von Prinect nicht zugesagt werden. Speziell für den Betrieb in virtuellen Umgebungen sind die empfohlenen Voraussetzungen zu verwenden. Grundsätzlich sind Ausnahmen und Abweichung der Systemvoraussetzungen aufgrund individueller Kundenumgebungen nicht ausgeschlossen.

Workflowkonfiguration

- Ein Prinect Lizenzserver-/Online-Dongle muss vorhanden sein.
- Das Workflowsystem muss den Belichter über Hotfolder ansteuern und 1bit-Tiff-Dateien erzeugen. Im Dateinamen muss mindestens eine Farbbezeichnung und die Bogenseiteninformation enthalten sein.
- Unabdingbare Voraussetzung für das jeweilige Vorstufensystem ist die Möglichkeit TIFF-B-Daten auszugeben.

In vielen Fällen, z.B. bei Kodak- und Agfa-Systemen, muss dafür eine Option erworben werden.

Eingangsdatenformat

- Gerasterte 1-bit-Tiffdateien

Ausgabeformat

- Gerasterte 1-bit-Tiffdateien

Hardware

- Prinect APSC (stand-alone) im Fremdworkflow kann sowohl auf einer Server-Hardware als auch auf einer Workstation-Hardware betrieben werden. Für Hochverfügbarkeit ist eine Server Hardware vorzusehen.

Systemvoraussetzungen Hardware

Empfohlen Workstation:

- Aktueller Workstation CPU i7-Klasse ab 3.1 GHz Takt (Workstation Hardware)
- Hauptspeicherausbau: ab 16 GByte RAM
- Festplattenspeicher: ab 1TB SSD für Software und Betriebssystem
- 1 x Netzwerkverbindung (1 Gbit/s)

Mindest Workstation:

- Aktueller Workstation CPU i7-Klasse ab 3.1 GHz Takt (Workstation Hardware)
- Hauptspeicherausbau: ab 8 GByte RAM
- Festplattenspeicher: ab 500 GByte SSD für Software und Betriebssystem
- 1 x Netzwerkverbindung (1 Gbit/s)

Empfohlen Server:

- Aktueller Intel® Xeon® E-Familie, min. 4 Kerne und min. 3 GHz (Server Hardware)

Produktinformation

- Hauptspeicherausbau: ab 32 GByte RAM
- Festplattensystem mit mindestens 1 TByte freier Kapazität
- 2 x Netzwerkverbindungen (1 Gbit/s)
- Redundante Stromversorgung

Systemvoraussetzungen Software

Bitte prüfen Sie hierfür die aktuelle Betriebssystem-Übersicht unter „Prinect Qualified Hardware Liste und Betriebssystem-Übersicht“

Wir empfehlen dringend, zu prüfen, ob für das Windows-Betriebssystem genügend Zugriffslizenzen (CALs) vorhanden sind. Bitte beachten Sie den Anhang „Allgemeine Hinweise zur Lizenzierung von Microsoft-Betriebssystemen“.

Prinect Software:

- Prinect License Server Software inklusive Online-Dongle
- Prinect APSC Software inklusive Lizenz

Hinweise

Für das Anlegen der Kennlinien ist es notwendig, Registerabweichungen zu messen. Diese Messung kann entweder visuell erfolgen oder mit Hilfe einer Mikroskop-Kamera folgender Spezifikation:

Eine Mikroskop-Kamera mit einer Auflösung von mindestens 1280 * 1024 Pixel, einem Polfilter und einem USB-Anschluss (der Vergrößerungsfaktor sollte 35 – 70 sein). Wir empfehlen Dino-Lite AF4515ZT oder AM4515ZT (Achtung: nicht die Version „ZTL“). Sie kann über das Internet kostenpflichtig bestellt werden. Eine Beleuchtung des Bildfeldes durch die Kamera wird empfohlen, ebenso ein Halter für die Kamera, damit diese ruhig und im gleichbleibenden Abstand zum Bogen messen kann. Die Kamera kann die Registerabweichungen von bis zu 8 Farben aufnehmen und automatisch an den Messdateneditor von Prinect APSC senden.

Empfohlene Hardware aus der Prinect Qualified Hardware Liste:

Rack Server R360-R22 oder Tower Server T360-S22

Für Hardware-/Software-Plattformen, die nicht den oben genannten Spezifikationen entsprechen, kann der Leistungsumfang bzw. die Funktionsfähigkeit nicht verbindlich zugesagt werden

Hinweise zur Nutzung von Terminal Servern

Die Nutzung von externen Software-Applikationen und angepassten Prinect Anwendungen über Remote-Desktop-Verbindungen (RDP-Verbindungen) ermöglichen eine effektive Workflow-Integration. Insbesondere wenn die Applikationen am Wallscreen der Druckmaschine angezeigt und bedient werden sollen. HEIDELBERG empfiehlt Terminal Server Hardware aus dem Prinect Qualified DELL Systems Produktportfolio.

Mindestvoraussetzungen / Einschränkungen

- Dedizierte und exklusive Terminal Server Hardware
- Remote Desktop Zugriffslizenzen

Systemvoraussetzungen Hardware

Empfohlen:

- 1 x Intel® Xeon® E-Prozessoren, min. 4 Kerne / 8 Threads, min. 3GHz Basistakt
- Hauptspeicherausbau: ab 32 GByte RAM
- Festplattensystem RAID 1 mit 2TB Kapazität.
- Netzwerkverbindungen (1 Gbit/s)
- Redundante Stromversorgung

Systemvoraussetzungen Software

Bitte prüfen Sie hierfür die aktuelle Betriebssystem-Übersicht unter „[Prinect Qualified Hardware Liste und Betriebssystem-Übersicht](#)“

Hinweise

Empfohlene Hardware aus der Prinect Qualified Hardware Liste:

Rack Server R360-WR9

Tower Server T360-WT9

Wir empfehlen dringend, zu prüfen, ob für das Windows-Betriebssystem und für die Remote Desktop Verbindungen genügend Zugriffslizenzen (CALs) vorhanden sind. Bitte beachten Sie den Anhang „[Allgemeine Hinweise zur Lizenzierung von Microsoft-Betriebssystemen](#)“.

Im Lieferumfang der empfohlenen Terminal Server R360-WR9 und T360-WT9 befinden sich 5 Windows Server User CALs und 5 Windows Server Remote Desktop Services User CALs.

Für Hardware-/Software-Plattformen, die nicht den oben genannten Spezifikationen entsprechen, kann der Leistungsumfang bzw. die Funktionsfähigkeit nicht verbindlich zugesagt werden.

Allgemeine Hinweise zur Lizenzierung von Microsoft Betriebssystemen

Microsoft Server Betriebssysteme verwenden üblicherweise die „Server/CAL“ - Lizenzierung. Dies bedeutet, dass für den Funktionsumfang des Servers eine entsprechende Lizenz vorhanden sein muss und für die Nutzung der Funktionen auf einem Client eine Zugriffslizenz; die sogenannte „Client Access License“ kurz CAL. Microsoft unterscheidet zwischen zwei Client-Zugriffstypen: der Zugriff eines Gerätes (Device-CAL) und der Zugriff einer Person (User-CAL) auf einen Server.

Beispiel:

Ein Dateiserver wird mit einem Microsoft Server Betriebssystem betrieben. Für den Dateiserver muss eine Serverlizenz vorhanden sein. Nutzt ein Mitarbeiter des Kunden von einer Workstation aus den Dateiserver, muss entweder für die Workstation eine Device-CAL vorhanden sein oder für den Mitarbeiter eine User-CAL.

Am Beispiel wird deutlich, dass die Firmenstruktur bzw. Arbeitsweise des Nutzers entscheidet welcher CAL-Typ sich für die Nutzung des Servers oder der Server am besten eignet.

Gegenüber Microsoft ist grundsätzlich der Nutzer für die korrekte Lizenzierung verantwortlich. Da die Lizenzmodelle und Angebote von Microsoft vielfältig und komplex sind und zudem einem ständigen Wandel unterworfen sind, empfehlen wir dem Nutzer sich über die Nutzung von Microsoft Lizenzen von einem zertifizierten Microsoftdienstleister beraten zu lassen.

Allgemeine Hinweise zur Verwendung von Viren-Scannern

Die von HEIDELBERG mit dem HEIDELBERG Deployment installierten Prinect Systeme nutzen als Voreinstellung die im Windowsbetriebssystem enthaltene Virenschanner-Funktionalität „Windows Defender“ in der von Microsoft voreingestellten Konfiguration. In dieser Konfiguration testet HEIDELBERG auch die Funktionsfähigkeit eines Prinect Systems.

Allerdings kann HEIDELBERG aufgrund von unterschiedlichen Kundenanforderungen und kundenseitigen IT-Regelungen für den Betrieb und die Wirkungsweise eines Viren-Scanners und daraus resultierenden möglichen Auswirkungen auf den Betrieb eines Prinect Systems keine Verantwortung übernehmen.

Gleichwohl bietet HEIDELBERG Unterstützung an, wenn der Prinect Betrieb in einer Systemumgebung mit Virenschannern problembehaftet ist. Service und Support von Viren-Scannern sind durch HEIDELBERG-Wartungsverträge nicht abgedeckt. Wird HEIDELBERG mit der Analyse von Fehlern beauftragt, deren Ursache mit einem Viren-Scanner in Verbindung stehen, dann wird HEIDELBERG diese Leistung, unabhängig von bestehenden Verträgen, in Rechnung stellen.

Warnhinweis:

Grundsätzlich können Virenschanner Leistungseinbußen verursachen oder durch in Quarantäne genommene Dateien Probleme bis zum Systemstillstand verursachen.

Prinect Qualified Hardware Liste, Software- und Betriebssystem- Übersicht

Generell sind alle freigegebenen Software-Versionen, Betriebssysteme und empfohlene Hardware-Systeme auf der nachfolgenden Seite einsehbar: [HEIDELBERG Prinect Systemvoraussetzungen - Übersicht](#)

- **Operating system overview** – Übersicht der Prinect Komponenten und freigegebenen Software- und Betriebssysteme
- **System Requirements / Systemvoraussetzungen** – Systemvoraussetzungen für die Prinect Produkte

Server, die über HEIDELBERG bezogen werden, werden grundsätzlich mit einer OEM-Lizenz für das entsprechende Microsoft Server Betriebssystem geliefert. Zusätzlich enthält die Lieferung grundsätzlich 5 User-CALs für das zugehörige Server Betriebssystem.

Workstations, die über HEIDELBERG bezogen werden, werden grundsätzlich mit einer OEM-Lizenz für das entsprechende Microsoft Desktop Betriebssystem geliefert.

Für die Auswahl eines passenden Server- oder Workstation-Systems sprechen Sie bitte Ihre HEIDELBERG Kontaktperson an. Sie hilft Ihnen gerne weiter.

Allgemeine Hinweise zu den Systemvoraussetzungen

Empfohlene Systemvoraussetzungen

Hard- und Softwareplattformen, die den empfohlenen Voraussetzungen entsprechen, bieten das beste Preis-Leistungsverhältnis sowie eine Perspektive für optionale Erweiterungen und ermöglichen somit die optimale Nutzung der Prinect Softwarekomponenten.

Mindest-Systemvoraussetzungen

Hard- und Softwareplattformen, die den Mindestvoraussetzungen entsprechen, ermöglichen die Nutzung der Prinect Softwarekomponenten bieten aber nicht notwendigerweise die bestmögliche Nutzung.

Geeignet für kleine kompakte Anwendungen, bei denen eine spätere Erweiterung nicht in Erwägung gezogen wird.

Systemvoraussetzungen für virtuelle Umgebungen

Die Nutzung von Prinect Systemen innerhalb einer virtuellen Umgebung sollte stets mit den empfohlenen Systemvoraussetzungen erfolgen.